

Freie Demokraten

Ortsverband Eschborn FDP

Unser Team für Eschborn zur Kommunalwahl am 15. März 2026

Grußwort: Mathias Geiger, Bürgermeister a. D. Seite 3

Grußwort: Thomas Spiegel, Bürgermeisterkandidat 2025 Seite 6

Starke Gründe für die FDP Seite 8

Anträge der FDP-Fraktion 2021 - 2025 Seite 10

Die parteilosen Kandidaten auf unserer Liste 5 Seite 11

Kommunale Wärmeplanung: Heizungsdiktatur stoppen! Seite 13

Migrationspolitik: Für eine 180-Grad-Wende Seite 14

Wahlprogramm Eschborn 2035+ Seite 15

Liebe
Bürgerinnen
und Bürger,



unsere Stadt und unser Land stehen an einem kritischen Punkt. Gerade jetzt braucht es eine Politik, die bürgerlich denkt, liberalkonservativ handelt und sich nicht vom Zeitgeist, sondern vom gesunden Menschenverstand leiten lässt. Als jemand, der seit über 50 Jahren in Eschborn lebt, arbeitet und Verantwortung trägt, ist es mir – gemeinsam mit einem starken Team – ein persönliches Anliegen, die Interessen unserer Stadt entschlossen, klar und ohne Ausflüchte zu vertreten.

Eschborn war erfolgreich, als wirtschaftliche Vernunft, solide Haushaltsführung und das Vertrauen in die Leistungsfähigkeit unserer Bürger den Kurs bestimmt haben. Doch dieser Erfolg ist nun in Gefahr. Manche in der Kommunalpolitik glauben, man könne Steuergeld wie Spielgeld behandeln, Projekte endlos verschleppen oder hinter verschlossenen Türen Entscheidungen treffen, die unsere Heimat Eschborn schwächen. Wir sagen klar: **Nicht mit uns!**

Eschborns Freie Demokraten sehen sich als Interessenvertreter der Steuerzahler. Jeder Euro, den diese Stadt einnimmt, ist hart erarbeitet – von unseren Bürgern, unseren

Unternehmen, unseren Leistungsträgern. Er gehört nicht dem Rathaus, nicht parteipolitischen Glücksjägern und nicht ideologisch motivierten Prestigeprojekten. Verschwendungen, Fehlentscheidungen oder teure politische Experimente lehnen wir ab – kompromisslos!

Genauso klar treten wir für die freie Meinung ein. Eine Demokratie lebt nicht von Lautsprechern, sondern von widersprüchlichen Stimmen, klaren Diskussionen und unterschiedlichen Perspektiven. Wir erleben jedoch zunehmend eine politische Stimmung, in der bestimmte Meinungen

Scheuklappen. Die Freiheit widersteht jedem übergriffigen Staat. Der Rechtsstaat setzt jeder Moralpolitik Grenzen. Wirtschaftliche Vernunft schützt uns vor politischem Wunschdenken – auch dann, wenn dieses bis in die privaten Heizungskeller der Menschen hineinregieren will.

Die politische Mitte muss heute mehr denn je standhaft bleiben – gegen linke Vorstellungen, die den Staat zum Alleskönnner erklären und gegen rechtsextremistische Vereinfacher, die versuchen komplexe Probleme mit Parolen zu überdecken. Beides schadet – und beides lehnen wir ab.

anderen Politik, die nicht alle als Neo-Nazis gebrandmarkt werden können.

Als FDP Eschborn gehen wir einen eigenen Weg: Klar, kantig, erkennbar. Wir wollen – anders als es manche Liberale in Bund oder Land versuchen – nicht jedem gefallen. Wir verbiegen uns nicht, um modern zu wirken oder niemanden zu irritieren. Wer niemanden irritiert, hat auch nichts zu sagen. Oder: Wenn alles gleich gültig ist, werden die Menschen gleichgültig. **Freiheit lässt sich nicht weichspülen. Freiheit muss vertreten werden!**

Aus diesen Gründen bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimmen bei der Hessischen Kommunalwahl am 15. März 2026. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Eschborn stark bleibt, frei bleibt und verantwortungsvoll geführt wird.

Mit herzlichen Grüßen

Christoph Ackermann

Partei- und Fraktionsvorsitzender sowie Spitzenkandidat der FDP – Freie Demokratische Partei

Liste 5



Christoph Ackermann

Listenplatz 1

Steuerberater, Lehrbeauftragter an der HSRM in Wiesbaden
Verheiratet, ein Sohn (27), eine Tochter (26) und eine Enkeltochter

Konfession: Evangelisch; jedoch nach der zwischenzeitlichen Mutation der EKD und ihrer Landeskirchen zur politischen Vorfeldorganisation der Grünen vor geraumer Zeit ausgetreten. Mit der eingesparten Kirchensteuer unterstütze ich nun verschiedene Kirchengemeinden, die eine evangeliumszentrierte Gemeindearbeit leben.

An Eschborn schätzt ich immer noch, dass sich urbanes Lebensgefühl mit ländlichem Ambiente paart. Meine Lieblingsorte in Eschborn sind die grüne Achse Westerbach sowie viele Restaurants und Lokale.

In meiner Freizeit höre ich gerne Musik und schätzt gute Kinofilme oder Serien. Sehr gerne höre ich auch Podcasts mit politischen und tagesaktuellen Informationen. Gerne lese ich Sachbücher und besuche regelmäßig Angebote für Kontemplation in verschiedenen Klöstern.

Ich bin Mitglied der FDP seit 2003, weil die Freien Demokraten eine Politik verfolgen, die den Einzelnen Freiheiten zur persönlichen Entfaltung lässt. Dabei aber auch Verantwortung für das große Ganze einfordert. Die FDP ist außerdem nahezu die einzige politische Kraft, die danach fragt, woher kommt das Geld für Morgen. Seit Frühjahr 2017 bin ich Vorsitzender des Ortsverbands und seit November 2020 Fraktionsvorsitzender.

Mein Fokus in der nächsten Wahlperiode liegt auf einer Politik, die die Frage nach Wirtschaftlichkeit und Tragfähigkeit von Plänen und Entscheidungen stellt. Ferner sich darum sorgt, dass die Qualität Eschborns, die unseren Ort zur lebenswerten Heimat macht, nicht verloren geht. Viele äußere Einflüsse und insbesondere politische Entscheidungen bedrohen die Verlässlichkeit und Verfügbarkeit von liebgewordenen Errungenschaften. Unser Land und unser gemeinsamer Wohnort brauchen daher eine bürgerliche und liberal-konservative Politik.

Ich lehne es entschieden ab, dass bestimmte politische Meinungen abgekanzelt oder diffamiert werden und dadurch z.B. die bürgerliche Mitte zum rechten Rand oder gar zum rechts-extremistischen erklärt wird.

Verbesserungsbedarf besteht meiner Meinung nach beim Umgang mit den Steuergeldern, der Sauberkeit und Ordnung sowie leider auch immer wieder im Bereich der Sicherheit. In jüngster Zeit ist auch die angestrebte Planwirtschaft im Bereich der Wärmeversorgung eine besorgniserregende Entwicklung, die - ohne Rücksicht und ausreichender Berechnung - über die Köpfe der Eschbornerinnen und Eschborner mit grüner Ideologie durchgesetzt wird. Wenn dieser Weg nicht schnellstens wieder verlassen wird, warten auf viele Menschen erhebliche Kosten und Belastungen.

Ich kandidiere für ein politisches Ehrenamt, da ich möchte, dass meine Heimat lebens- und liebenswert bleibt und um der großen und oft schweigenden Menge der Bürgerlichen Wählerinnen und Wähler ein politisches Angebot zu machen, welches auch auf kommunaler Ebene eine liberal-konservative Politik vertritt.

Projekte, die in der nächsten Wahlperiode umgesetzt werden sollten, sind die Aufhebung der kommunalen Wärmeplanung, zwingende Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen bei sämtlichen neuen Projekten der Stadt oder ihrer Immobiliengesellschaft. Wir müssen uns um die städtische Infrastruktur und ihren Erhalt bzw. notwendigen Ausbau kümmern. Wir brauchen eine generationengerechte Stadt, die auch bei ggf. schrumpfenden Finanzmitteln immer alle Altersgruppen im Blick hat und sich weitestgehend aus der Bevormundung der Bürger herauhält.

Im Jahr 2026 werde ich nun 10 Jahre ehrenamtlich in der Eschborner Kommunalpolitik aktiv sein und empfinde es immer noch als großartiges Privileg, dass unsere Fraktion sich aus vielen beruflichen Hintergründen in besonderer Weise ergänzt. Die auf vielen Gebieten erreichte Expertise ist dabei keine Selbstverständlichkeit, sondern das Ergebnis des Willens aller sich einzubringen und zu engagieren.

Politisch würde ich mir für unser Land wünschen, dass wir die wirtschaftlichen Probleme mittels notwendiger Reformen lösen. Die Migration in unser Sozialsystem stoppen, um es für die wirklich Bedürftigen zu bewahren. Die stattfindende Islamisierung durch den politischen Islam in Deutschland muss zurückgedrängt werden und auf freie Religionsausübung beschränkt werden. Keine Toleranz mit Extremisten, die das Land in ein Kalifat verwandeln wollen. Antisemiten müssen des Landes verwiesen werden und dürfen kein Aufenthaltsrecht erhalten oder haben. Wer das Abschlachten von Menschen mit Süßigkeiten feiert, ist in Deutschland fehl am Platz und muss gehen. Sicherheit und Ordnung, funktionierende Infrastruktur und Freiheit zur persönlichen Entfaltung müssen wieder wachsen, um unserem Land die Lebensqualität und den Wohlstand zu bewahren.

Außerhalb der FDP schätzt ich folgende Persönlichkeiten: Prof. Dr. Dr. Hans-Werner Sinn, Prof. Dr. Christian Rieck und Daniel Stelter.



Wenn wir die Wahl haben zwischen Freiheit und Sozialismus, wissen wir, was wir wählen: Wir wählen die Freiheit.

Konrad Adenauer (1876 - 1967)

Dr. Annette Christoph

Listenplatz 2

Rechtsanwältin, Bankkauffrau

Konfession: Evangelisch, aber kein Kirchenmitglied mehr. Die Kirche ist mir zu politisch geworden.

Hier bin ich Mitglied/ehrenamtlich engagiert: Im Magistrat der Stadt Eschborn, im TVE, bei den Damen-Lions, im Förderverein der Musikschule u.v.m.

An Eschborn schätzt ich den starken Wirtschaftsstandort, die gute Infrastruktur und die Menschen, die hier zupacken, statt nur zu reden.

Verbesserungsbedarf besteht meiner Meinung nach... Wir brauchen dringend weniger Bürokratie, schnellere Entscheidungen und mehr Pragmatismus in der Verwaltung. Außerdem müssen wir verhindern, dass ideologisch geprägte rot-grüne Wokeness unsere kommunale Politik ausbremsst oder unnötig verteuert. Politik muss Probleme lösen – nicht ständig neue schaffen oder am Bürger und der Realität vorbei planen.

Warum kandidiere ich für ein politisches Ehrenamt? Weil ich glaube, dass Freiheit, Eigenverantwortung und ein schlanker Staat wieder mehr Gewicht brauchen. Ich möchte, dass Eschborn finanziell solide bleibt und politische Entscheidungen nachvollziehbar, sachlich und ideologiefrei getroffen werden. Statt zu meckern, möchte ich weiterhin selbst anpacken.

Welche Erfahrungen, Fähigkeiten und persönlichen Stärken bringe ich für die Arbeit im Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung mit? Analytisches Denken, wirtschaftliche Kompetenz und Entscheidungsfreude.

Politisch würde ich mir für unser Land wünschen, dass wir wieder mehr Vertrauen in Freiheit, Leistung und Meinungsvielfalt haben. Wir brauchen weniger staatliche Bevormundung, mehr Mut zu Innovation und eine Politik, die Bürger ernst nimmt, statt sie zu belehren. Meinungsfreiheit darf nicht durch moralischen Druck eingeschränkt werden – sie ist Grundlage jeder Demokratie.

Außerhalb der FDP schätzt ich folgende Persönlichkeiten: Unabhängig von jeder Partei-zugehörigkeit schätzt ich Menschen, die selbstständig und klar denken und Verantwortung übernehmen. Persönlichkeiten mit gesundem Menschenverstand, Rückgrat und der Fähigkeit, Kompromisse zu finden, beeindrucken mich mehr als die vielen „bequemen“ Mitläufer ohne eigene Meinung.



FDP - Partner der Deutschen Bundeswehr

Dank und Anerkennung für 70 Jahre Einsatz!

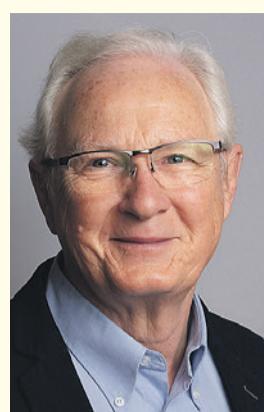


Bundeswehr

Maß, Mitte und Vernunft für Eschborn!

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

seit meinem Ausscheiden aus dem Amt des Bürgermeisters im Jahr 2020 befindet sich mich im sogenannten „Unruhestand“. Doch wer mich kennt, der weiß: Ich habe Eschborn nie losgelassen. Seit 2021 engagiere ich mich wieder in der Stadtverordnetenversammlung und verfolge die Entwicklung unserer Stadt sehr genau – ehrenamtlich und in der Opposition. Und genau diese Entwicklung bereitet mir große Sorgen.



Wenn Eschborn auch in Zukunft eine sichere, lebenswerte und finanziell stabile Stadt für Sie, Ihre Kinder und Enkelkinder bleiben soll, braucht es jetzt eine klare politische Kurskorrektur.

Sicherheit, Ordnung, Sauberkeit – Eschborn verliert an Boden

Die Kriminalität ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Frühzeitige Warnungen wurden ignoriert oder heruntergespielt. Viele Menschen spüren inzwischen, dass Sicherheit und Ordnung nicht mehr selbstverständlich sind. Eine Stadt, in der man sich nicht mehr überall wohlfühlt, verliert ein Stück ihrer Identität. Hier muss endlich entschlossen gegengesteuert werden.

Stillstand bei wichtigen Projekten – Eschborn braucht wieder Tempo

Zum Ende meiner Amtszeit hatten wir zahlreiche Vorhaben nicht nur geplant, sondern auch umgesetzt: Zwei neue Kreisverkehre, das Notfallzentrum, die Zweifeldhalle, das Jugendhaus oder die A66-Abfahrt in die Düsseldorfer Straße. Und heute?

An den Bahnhöfen Eschborn Mitte und Niederhöchstadt ist trotz jahrelanger Ankündigungen nichts passiert – außer einem neuen Anstrich. Das ist zu wenig für eine Stadt mit unseren Möglichkeiten. Die neue Schwimmhalle verzögert und verteuert sich aufgrund von Planungsfehlern. Tennishalle, Musikschule, weitere Kreisverkehre u. v. m. – Fehlanzeige.

Rathausneubau: teuer, fehlerhaft, unklar

Das mit 135 Mio. Euro ohnehin überteuerte Rathaus wird als „erledigt“ verkauft, obwohl die eigentliche Bauphase noch bevorsteht. Und nun zeigt sich: Die geplante Überbauung des Westerbachs ist so gar nicht genehmigungsfähig. Die Planung verzögert sich erneut – ein weiteres Beispiel dafür, dass Projekte nicht von Anfang an sauber durchdacht werden.

Aderlass in der Verwaltung

Viele Fach- und Führungskräfte haben das Rathaus verlassen. Eine funktionierende Verwaltung ist jedoch das Rückgrat unserer Stadt – für Familien, Senioren, Vereine und Unternehmen. Wenn diese Strukturen bröckeln, spüren wir das alle im Alltag.

Finanzen: Die Uhr tickt

Nach der eigenen Finanzplanung der Stadt wird die Stadtkasse im Jahr 2030 den Nullpunkt erreichen. Das hätte gravierende Folgen: Höhere Gebühren und Steuern, weniger Unterstützung für Vereine, Einschnitte bei Kultur, Summertime, Seniorenfahrten und Förderprogrammen. Eine Stadt, die ihre freiwilligen Leistungen nicht mehr finanzieren kann, verliert Lebensqualität – und am Ende zahlen die Bürger die Zeche.

Am 15. März 2026 entscheiden Sie über Eschborns Zukunft

Die Freien Demokraten (Liste 5) sind die letzte bürgerliche Kraft in Eschborn. Wir sind bereit Verantwortung zu übernehmen, Probleme klar zu benennen und Lösungen umzusetzen. Wir stehen für Vernunft, Augenmaß und eine Politik, die unsere Stadt wieder nach vorne bringt.

Eschborn braucht einen Kurswechsel – und Sie haben es in der Hand

Bitte unterstützen Sie die FDP – Freie Demokratische Partei und mich am 15. März 2026 mit Ihrem Listenkreuz!

Herzliche Grüße

Bürgermeister a. D. und Stadtverordneter

Christian Scherer

Listenplatz 3

Verwaltungsbeamter, Teamleitung
Eine Tochter

Konfession: Evangelisch. Allerdings bin ich vor geraumer Zeit aus der Kirche ausgetreten. Wenn sich die Kirche wieder auf ihre Wurzeln und ihren eigentlichen Auftrag besinnt, trete ich gerne wieder ein. Zumal ich der festen Überzeugung bin, dass die Kirche als Anker für viele Menschen – in diesen politisch-medial verkommenen Zeiten – eher einen Zuwachs an Mitgliedern haben müsste, denn jährlich neue Austrittsrekorde.

In meiner Freizeit treibe ich viel Sport, gehe zur Jagd und engagiere mich in diversen Vereinen sowie in der Kommunalpolitik.

Hier bin ich Mitglied/ehrenamtlich engagiert: Verein Deutsche Sprache e. V., Turn- und Rasensportverein 1893 Niederhöchstadt, tennis 65 eschborn, tennis westerbach eschborn, Obst- und Gartenbauverein Niederhöchstadt, Förderverein Arboretum, Kleintierzuchtverein H 254 Niederhöchstadt, Stadtauf-Verein Eschborn.

Verbesserungsbedarf besteht meiner Meinung nach bei der seriösen finanziellen Planung und Umsetzung von Projekten. Das Tempo könnte zudem um ein Vielfaches höher sein. Darüber hinaus sollte der Fokus wieder verstärkt auf das Thema Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung sowie auf eine funktionsfähige Verwaltung gelegt werden. Diese Bereiche haben sich in den letzten Jahren massiv verschlechtert.

Warum kandidiere ich für ein politisches Ehrenamt? Weil alle meine Vorfahren ehrenamtlich engagiert waren oder noch engagiert sind und Familie verpflichtet. Zudem lässt sich auf kommunaler Ebene noch am meisten bewegen.

Projekte, die in der nächsten Wahlperiode umgesetzt werden sollten, sind die Bahnhöfe Eschborn Mitte und Niederhöchstadt sowie die Sanierung mehrerer baufälliger Straßen im Stadtgebiet. Hinzukommen die neue Musikschule, eine neue Tennishalle oder die Sanierung der Hofreite in Niederhöchstadt – um nur einige von vielen unerledigten Projekten zu nennen. Darüber hinaus sollte in die Zukunft kleiner und mittelständischer Handwerksbetriebe investiert werden – durch die Errichtung eines Handwerkerhofs.

Welche Erfahrungen, Fähigkeiten und persönlichen Stärken bringe ich für die Arbeit im Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung mit? Eine abgeschlossene Berufsausbildung und zwei abgeschlossene Studien im Bereich Public Management sowie 20 Jahre Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung – 14 Jahre davon in der Stadtverwaltung Eschborn. Insofern sind mir alle Projekte der Stadt Eschborn, die noch auf ihre Umsetzung warten, bestens vertraut.

Politisch würde ich mir für unser Land wünschen, dass die orwellsche Zeit in Deutschland und Europa endet und wieder mehr Kompetenz und Vernunft regieren. Die Wirtschaft muss schnellstmöglich von allen Fesseln befreit werden. Grundsätzlich ist jeder einzelne Cent im Geldbeutel des Bürgers besser aufgehoben als in der Staatskasse. Die öffentliche Sicherheit und Ordnung muss wiederhergestellt werden. Einwanderung darf ausschließlich in den Arbeitsmarkt erfolgen. Es bleiben wohl fromme Wünsche...

Außerhalb der FDP schätze ich folgende Persönlichkeiten: Bernd Förtsch – Eigentümer, Vorstand und Verleger der Börsenmedien AG, Rainer Wendt – Bundesvorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPOLG), Roger Köppel – Verleger und Chefredaktor Die Weltwoche.



Freie Demokraten Eschborn – Ihr verlässlicher Partner für bürgerliche Politik!

Tobias Henrich**Listenplatz 4**

Bauunternehmer
Verheiratet, zwei Kinder
Konfession: Römisch-katholisch
In meiner Freizeit bin ich gern im Garten oder in der Natur unterwegs.
Hier bin ich Mitglied/ehrenamtlich engagiert: Neben einigen Eschborner Vereinen, die ich nicht mit meinem politischen Engagement verknüpfen mag, bin ich auch in den Handwerksorganisation wie Kreishandwerkergesellschaft und Handwerkskammer aktiv. Ebenso bin ich im Verband Baugewerbe Hessen engagiert.

An Eschborn schätzt ich den liebevollen dörflichen Charakter, der mit einem weltoffenen, über die Stadtgrenzen hinaus strahlenden Scharm verbunden ist.

Verbesserungsbedarf besteht meiner Meinung nach mit dem momentan noch dicken Geldbeutel Eschborns lässt sich vieles abdecken, was in anderen Städten zu existentiellen Problemen führen würde. Unsere Verwaltung sollte sich dennoch mit einem schlanken Verwaltungsapparat auf die Kernaufgaben konzentrieren und die Bürgerschaft in den Mittelpunkt des Handelns stellen. Stärkung von Ausbildung und Infrastruktur aller Bereiche.

Warum kandidiere ich für ein politisches Ehrenamt? Um einem Stück mehr Meinungsvielfalt und Lebenserfahrung einzubringen. Die Liste der FDP Eschborn deckt mit ihren Kandidatinnen und Kandidaten ein vielfältiges Lebens-, Erfahrungs- und Arbeitsspektrum ab. Da ich hier eine möglichst große Vielfalt für wichtig halte, möchte ich meine Sicht dabei mit einbringen. Handwerker sind im politischen Ehrenamt eher selten vertreten.

Projekte, die in der nächsten Wahlperiode umgesetzt werden sollten, sind die vorhandene und geplante Energieversorgung von Eschborn auf den Prüfstand stellen. Geplante Maßnahmen auf Umsetzbarkeit, Sozialverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit prüfen. Ausbau und Sanierung des Kanalnetzes und Hochwasserschutz in Eschborn.

Welche Erfahrungen, Fähigkeiten und persönlichen Stärken bringe ich für die Arbeit im Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung mit? Die Prägung die ich in über 50 Jahren, auch in und durch Eschborn erfahren habe. Einen Wertekanon bei dem Freiheit und Familie einen großen Stellenwert hat. Langjährige Erfahrungen aus dem Baubereich, mit der ich bereits im Bau- und Umweltausschuss Impulse setzen konnte.

Politisch würde ich mir für unser Land wünschen, dass sich eine politische Vielfalt stärker abbildet. Das gegensätzliche Meinungen nicht als Angriff, sondern als Bereicherung wahrgenommen werden und die jeweils anders Denkenden, die Größe entwickeln oder haben, auch konträre Denksätze frei zuzulassen, ohne diese auszugrenzen. So kann eine Spaltung unserer Gesellschaft vermieden werden.

Außerhalb der FDP schätzt ich folgende Persönlichkeiten: Personen, die mit Bedacht, Weitsicht und Mut ihre Meinung vertreten, sowie mit Vernunft Lösungen entwickeln. Einen Personenkult möchte ich mir aber nicht aufbauen.

**Thomas Spriegel****Listenplatz 5**

Rechtsanwalt
In einer Beziehung
In meiner Freizeit gehe ich gerne mit meiner Lebensgefährtin und unserem Hund spazieren, interessiere mich für Kunst und Kultur, fahre gerne Rad, lese gerne und nutze die Zeit bewusst für Gespräche mit Familie, Freunden und Menschen aus unserer Stadt.

Hier bin ich Mitglied/ehrenamtlich engagiert: Ich bin in verschiedenen sozialen und gemeinnützigen Initiativen engagiert, die sowie in Projekten, die Verständigung, Verantwortung und den Austausch zwischen Menschen fördern. Zudem bringe ich mich ehrenamtlich in kommunalen Gremien und in der politischen Arbeit vor Ort ein, da mir wichtig ist, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern unsere Stadt und Region weiterzuentwickeln.

An Eschborn schätzt ich die gelungene Verbindung aus persönlicher Nähe und wirtschaftlicher Stärke, das ausgeprägte Vereins- und Ehrenamtsleben sowie den offenen Umgang der Menschen miteinander. Besonders wichtig ist mir, dass Eschborn trotz seiner ausgeprägten Gewerbeansiedlung seinen Charakter bewahrt und Entscheidungen nah an den Bürgerinnen und Bürgern getroffen werden.

Verbesserungsbedarf besteht meiner Meinung nach bei der Sicherheit und Sauberkeit im öffentlichen Raum, bei der spürbaren Unterstützung unserer Vereine und des Ehrenamts sowie bei der Schaffung von bedarfsgerechtem Wohnraum. Darüber hinaus halte ich eine vorausschauende Stadtentwicklung, eine gut funktionierende Infrastruktur sowie transparente und bürgernahe Entscheidungsprozesse für zentrale Aufgaben, um Eschborn auch in Zukunft lebenswert zu gestalten.

Warum kandidiere ich für ein politisches Ehrenamt? Ich kandidiere für ein politisches Amt, weil mich die vielen Gespräche und Begegnungen im Bürgermeisterwahlkampf nachhaltig geprägt und zusätzlich motiviert haben. Dabei habe ich sehr konkret erlebt, wo es gut läuft, wo Sorgen bestehen und wo die Bürgerinnen und Bürger sich mehr Gehör wünschen. Diese Erfahrungen haben meinen Wunsch bestärkt, weiterhin Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen transparent vorzubereiten und Probleme lösungsorientiert anzugehen. Darüber hinaus möchte ich meine fachliche Erfahrung als Rechtsanwalt und Mitglied des Magistrats einbringen, um Eschborn verlässlich weiterzuentwickeln – mit Augenmaß beim Wachstum, einem klaren Blick auf solide Finanzen, einer starken Verwaltung sowie fairen und nachvollziehbaren Entscheidungen im Interesse der gesamten Bürgerschaft.

Projekte, die in der nächsten Wahlperiode umgesetzt werden sollten, sind konkrete Verbesserungen bei Sicherheit und Sauberkeit im Stadtbild, eine spürbare Stärkung des Mittelstandes, der Vereine und des Ehrenamts sowie zusätzliche Impulse im Bereich des Wohnungsbaus. Aus vielen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern weiß ich zudem, dass eine Aufwertung der Innenstadt und der Stadtteilzentren, verlässliche Mobilitätsangebote, gut gepflegte öffentliche Räume sowie eine bürgerfreundliche und digitale Verwaltung den Menschen besonders wichtig sind. Gleicher Ziel muss es sein, Projekte umzusetzen, die man im Alltag merkt und die Eschborn nachhaltig lebenswerter machen.

Welche Erfahrungen, Fähigkeiten und persönlichen Stärken bringe ich für die Arbeit im Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung mit? Für die Arbeit im Magistrat und in der Stadtverordnetenversammlung bringe ich als Rechtsanwalt und Magistratsmitglied langjährige Erfahrung in verantwortungsvollen Entscheidungsprozessen, eine strukturierte und analytische Arbeitsweise sowie ein gutes Verständnis für rechtliche, finanzielle und organisatorische Zusammenhänge mit. Im Rahmen meiner Tätigkeit sowie aufgrund vieler Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern habe ich gelernt, zuzuhören, unterschiedliche Interessen abzuwägen und Lösungen zu entwickeln, die tragfähig und vermittelbar sind. Zu meinen persönlichen Stärken zählen Sachlichkeit, Verlässlichkeit, Dialogbereitschaft und der Wille, Themen gründlich vorzubereiten, um Entscheidungen zum Wohl der Stadt fundiert und transparent treffen zu können.

Politisch würde ich mir für unser Land wünschen, dass wirtschaftliche Stabilität, verlässliche Rahmenbedingungen für Unternehmen und sichere Arbeitsplätze wieder stärker in den Mittelpunkt rücken. Gerade in unsicheren Zeiten brauchen wir Planbarkeit, solide Staatsfinanzen und eine Politik, die Leistung anerkennt und fördert. Zugleich ist mir wichtig, dass staatliche Handlungsfähigkeit, innere Sicherheit und der Respekt vor Recht und Ordnung konsequent gewährleistet werden. Dazu gehört auch ein geordnetes, steuerbares und faires Miteinander von Aufnahme, Integration und klaren Regeln, damit gesellschaftlicher Zusammenhalt erhalten bleibt. Darüber hinaus wünsche ich mir eine stärkere Wertschätzung von Familien, Ehrenamt und kommunalem Engagement, eine funktionierende Soziale Marktwirtschaft, die Hilfe bietet, ohne Fehlanreize zu setzen, sowie eine Politik, die pragmatisch Lösungen sucht statt ideologisch zu polarisieren. Ziel sollte sein, Vertrauen zurückzugewinnen und unser Land verantwortungsvoll und realistisch in die Zukunft zu führen.

Außerhalb der FDP schätzt ich folgende Persönlichkeit: Helmut Schmidt, weil er in schwierigen Zeiten für Sachlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und klare Entscheidungen stand. Er hat politische Führung stets mit Augenmaß, Respekt vor demokratischen Institutionen und einem hohen Pflichtbewusstsein gegenüber dem Gemeinwohl verbunden – Eigenschaften, die über Parteidgrenzen hinweg Anerkennung finden und auch heute noch Vorbildcharakter haben.

Keine Baustopps für Autobahnen und Bundesstraßen!
Schluss mit grüner Ideologie!

Freie Demokraten
Ortsverband Eschborn FDP



Kerstin Fischer**Listenplatz 6**

Rechtsanwältin

Drei Kinder

Konfession: Konfessionslos**Meine Freizeit** verbringe ich gerne mit meiner Familie, gehe mit unserem Hund spazieren, trainiere im Fitneßstudio oder treffe Freunde.**An Eschborn schätze ich** die vielen Grünflächen, die ruhige Wohnlage in unmittelbarer Nähe zu allen Bedürfnissen des täglichen Lebens und die Nähe zur Großstadt. Außerdem wohnen viele meiner Herzensmenschen hier, da ich in Niederhöchstadt aufgewachsen bin.**Verbesserungsbedarf besteht meiner Meinung nach** unbedingt an den Bahnhöfen der Stadt. Bisher ist ein barrierefreier Zutritt kaum möglich. Auch die Infrastruktur insgesamt muss wieder mehr in den Fokus genommen werden, Schlaglöcher in den Straßen, kaputte Straßenbeleuchtung, herumliegender Müll und Graffiti trüben das Stadtbild.**Warum kandidiere ich für ein politisches Ehrenamt?** Ich schätze unsere Demokratie und diese lebt davon, dass sich Menschen politisch engagieren.**Projekte, die in der nächsten Wahlperiode umgesetzt werden sollten, sind** zukunftsorientierte Stadtplanung, was Verkehrswege, Wohn-, Einkaufs- und Industrieflächen, Wärme, Energieversorgung und Hochwasserschutz angeht.**Welche Erfahrungen, Fähigkeiten und persönlichen Stärken bringe ich für die Arbeit im Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung mit?** Strukturelles Denken, sach- und lösungsorientiertes Arbeiten.**Politisch würde ich mir für unser Land wünschen, dass** unsere regierenden Bundesparteien den Mut zu grundlegenden Reformen finden und den Bürgern des Landes mehr Eigenverantwortung und Verstand zutrauen.**Außerhalb der FDP schätze ich folgende Persönlichkeiten:** Alexander Dobrindt, unser Innenminister, der federführend an der Neuregelung der Migrationspolitik in Europa arbeitet.**Detlef Unger****Listenplatz 7**

Selbstständiger Kaufmann,

Unternehmensberater

Konfession: Konfessionslos**An Eschborn schätze ich**, dass eine insgesamt hervorragende Infrastruktur besteht.**Meine Lieblingsorte in Eschborn sind** der Bereich Oberwiesen, Skulpturenpark. **In meiner Freizeit** lese ich viel geschichtliche und historische Literatur.**Hier bin ich ehrenamtlich engagiert bzw. Mitglied:** FDP Eschborn, weil ich engagiert für eine sichere und zukunftsorientierte Gesellschaft eintreten möchte.**Mein Fokus in der nächsten Wahlperiode liegt auf** einer Verbesserung der Eschborner Verwaltung durch konsequente Digitalisierung der Prozesse.**Ich lehne es entschieden ab, dass** durch überzogenes Anspruchsverhalten die finanzielle Leistungsfähigkeit langfristig negativ beeinträchtigt wird.**Robert A. Mergler****Listenplatz 8**

Dipl. Phys.Ing. / Beratender Ingenieur / Rentner

Verheiratet / Drei Kinder

Konfession: Evangelisch**In meiner Freizeit** beschäftige ich mich mit meiner Familie (3 Kinder, 5 Enkel), bilde mich gerne fort, lese, gehe mit unserem Hund spazieren und nehme Vereinsaktivitäten wahr.**Hier bin ich Mitglied/ehrenamtlich engagiert:** FDP Eschborn, Lions Eschborn, ASB Eschborn, TURA Niederhöchstadt, Schützenverein Kronberg, VDI, IngKH**An Eschborn schätze ich** die verkehrsgünstige Lage für Business und Freizeit im „Grünen“.**Verbesserungsbedarf besteht meiner Meinung nach** in dem Erkennen anstatt Schönreden von Missständen und deren zeitnahe Beseitigung sowie in dem Selbstverständnis der Stadt und deren Repräsentanten, dass sie Dienstleister für die Bürger sind. Bürgerbegehren nicht nur „hören und sehen“, sondern respektvoll abarbeiten.**Warum kandidiere ich für ein politisches Ehrenamt?** Weil ich obenstehenden „Verbesserungsbedarf“ gerne mit gesundem Menschenverstand, Verantwortungsbewusstsein, sachlich, konstruktiv und lösungsorientiert umsetzen möchte.**Projekte, die in der nächsten Wahlperiode umgesetzt werden sollten, sind** vorrangig Abarbeitung des Investitionsstaus nach neuerlicher Bewertung und Priorisierung unter Berücksichtigung akuten Bedarfs.**Welche Erfahrungen, Fähigkeiten und persönlichen Stärken bringe ich für die Arbeit im Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung mit?** Ich bringe die Erfahrungen einer großen Familie und die Kenntnisse aus Jahrzehntelanger verantwortlicher Realisierung großer internationaler Projekte mit. Ich tue nichts, was ich nicht auch in meinem privaten Umfeld tun würde. Ansonsten zeichnen mich aus: Realismus, strukturiertes an der Aufgabe orientiertes Arbeiten, wirtschaftliches Denken, großes Verantwortungsbewusstsein, Gerechtigkeitssinn, Neugier für unbekanntes und Leidensfähigkeit.**Politisch würde ich mir für unser Land wünschen, dass** wieder Realismus gepaart mit Verstand, Erfahrung und Verantwortung in die politische „Landschaft“ einzieht.**Außerhalb der FDP schätze ich folgende Persönlichkeiten:** Alle Menschen, die die fundamentalen Werte unserer Verfassung achten und vertreten.**Niklas Kühn****Listenplatz 9**

Steuerfachangestellter in Ausbildung

Konfession: Evangelisch**In meiner Freizeit** gehe ich leidenschaftlich gern joggen und skifahren. Derzeit bereite ich mich auf meinen ersten Marathon im September vor. Neben dem Sport nehme ich mir vor allem Zeit für politische und wirtschaftliche Themen – denn Politik ist für mich nicht nur ein Ehrenamt, sondern Überzeugung.**Hier bin ich Mitglied / ehrenamtlich engagiert:** Ich bin Mitglied der Freien Demokraten, engagiere mich politisch auf kommunaler Ebene und bin zudem im Jungen Wirtschaftsrat aktiv.**An Eschborn schätze ich besonders** die starke wirtschaftliche Struktur und die hervorragende Lage im Rhein-Main-Gebiet. Eschborn verbindet attraktive Arbeitgeber und gute Infrastruktur mit urbaner Nähe, Natur, kulturellen Angeboten und hoher Lebensqualität.**Verbesserungsbedarf besteht meiner Meinung nach** bei der Verlässlichkeit politischer Entscheidungen sowie bei der öffentlichen Infrastruktur. Notwendig sind klare Prioritäten, solide Finanzen und eine Politik, die Herausforderungen pragmatisch und lösungsorientiert angeht – insbesondere in den Bereichen Verkehr, Bahnhöfe und Stadtentwicklung.**Warum kandidiere ich für ein politisches Ehrenamt?** Weil ich die Zukunft Eschborns und die Perspektiven meiner Generation aktiv mitgestalten möchte. Ich will Verantwortung übernehmen, eigene Ideen einbringen und politische Entscheidungen konstruktiv mitprägen.**Projekte, die in der nächsten Wahlperiode umgesetzt werden sollten, sind** die Sanierung und Modernisierung der Bahnhöfe Eschborn Mitte und Niederhöchstadt sowie eine zukunftsfähige Verkehrs- und Infrastrukturpolitik, die alle Verkehrsteilnehmer berücksichtigt und die Attraktivität unserer Stadt weiter erhöht.**Politisch würde ich mir für unser Land wünschen, dass** junge Menschen durch wirtschaftlichen Aufschwung wieder verlässliche Perspektiven erhalten: durch gute Bildung, sichere Arbeitsplätze, echte Aufstiegschancen und die Freiheit, sich durch Leistung etwas aufzubauen. Dafür braucht es eine starke Wirtschaft, weniger Bürokratie und den Mut zu notwendigen Reformen.**Außerhalb der FDP schätze ich folgende Persönlichkeiten:** Persönlichkeiten, die Verantwortung übernehmen, Leistung wertschätzen und sich unabhängig von Parteidgrenzen für Fortschritt, Bildung und wirtschaftliche Vernunft einsetzen.**Weniger reden. Mehr machen. Bahnhöfe Eschborn und Niederhöchstadt sanieren!**

Arthur Dück**Listenplatz 10**

Ausbildung zum Kaufmann für Marketingkommunikation
Ledig

Konfession: Römisch-katholisch

In meiner Freizeit gehe ich gerne ins Fitnessstudio und treffe Freunde und Familie.

An Eschborn schätze ich die zentrale Lage zwischen Frankfurt, dem Taunus und dem Flughafen sowie das Gefühl einer Großstadt und eines kleinen Dorfes zugleich, verbunden mit einer hohen Lebensqualität durch gute Naherholungsmöglichkeiten und kurze Wege.

Verbesserungsbedarf besteht meiner Meinung nach bei den Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene. Zudem möchte ich mich für eine stärkere Zusammenarbeit der Parteien einsetzen.

Warum kandidiere ich für ein politisches Ehrenamt? Ich möchte mich nicht nur beschweren, sondern aktiv meine Ideen und Wünsche in die Stadtverordnetenversammlung einbringen, um die Interessen der Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zu vertreten.

Politisch würde ich mir für unser Land wünschen, dass es aus der Rezession in ein Starkes Wirtschaftswachstum kommt und wir aufhören, weiter Schulden zu machen, die wir über Generationen zurückzahlen werden. Außerdem wünsche ich mir eine schnelle Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen und politischen Lage.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bei der Bürgermeisterwahl im vergangenen September 2025 hat es für mich persönlich leider nicht zum Wahlerfolg gereicht. Dennoch ist es mir ein Herzensanliegen, mich heute nochmals ausdrücklich bei den 1.834 Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken.

Viele fragen mich seitdem: Sind die von mir im Wahlkampf angesprochenen Themen nun vergessen? **Mittnichten!** Die bevorstehende Kommunalwahl ist für die zukünftige Entwicklung unserer Heimatstadt sogar noch wegweisender als die vorangegangene Bürgermeisterwahl – und ich werde mich weiterhin mit ganzer Kraft für eine notwendige Kurskorrektur in Eschborn einsetzen.

Es steht ansonsten zu befürchten, dass sich die bestehenden Defizite weiter verschärfen und die noch vorhandene Substanz unserer Stadt zunehmend verloren geht. Dass diese Befürchtung nicht aus der Luft gegriffen ist, zeigte sich bedauerlicherweise bereits mit Beginn dieses Jahres, als der Bürgermeister vermelden musste, dass das 135-Millionen-Projekt Rathaus/Stadthalle/Bibliothek planerisch, wie auch in der Umsetzung, in eine deutliche Schieflage geraten ist.

Mein Versprechen an Sie, mich weiterhin für unsere Stadt zu engagieren, möchte ich daher bei der Kommunalwahl am **15. März 2026** gerne einlösen. Ich freue mich sehr, dass mich die Freien Demokraten auf unserer **Liste 5** nominiert haben.

Den Wählerinnen und Wählern, die mir im vergangenen Jahr ihr Vertrauen geschenkt haben, macht die FDP ein starkes Angebot – nicht nur mit einem kompetenten Team, sondern auch mit klaren, überzeugenden Inhalten. Viele meiner politischen Ziele und Maßnahmen aus dem vergangenen Jahr habe ich in das Wahlprogramm der Freien Demokraten eingebracht.

Die aktuelle FDP-Fraktion, der ich bereits seit fünf Jahren angehöre, war in der vergangenen Wahlperiode nicht nur eine engagierte, streitbare und durchsetzungsstarke Oppositionspartei, sondern auch ein konstruktiver Akteur in der Stadtpolitik. Über 30 eigene Anträge sowie zahlreiche parlamentarische Anfragen haben wir gemeinsam ins Stadtparlament eingebracht. Dass die meisten dieser Anträge auch mehrheitlich beschlossen wurden, spricht für deren Qualität und auch für die Kompetenz unserer Fraktion.

Am **15. März 2026** werden die Karten nun neu gemischt. Die FDP tritt gegen fünf weitere Parteien und Wählergruppierungen an, die ganz überwiegend dem linken politischen Spektrum zuzuordnen sind. Auch Parteien, die früher traditionell dem bürgerlichen Lager zugerechnet wurden, haben sich insbesondere in Eschborn durch ihre inhaltliche Priorisierung und die von Ihnen gewählten Koalitionsmodelle weit von klassischen bürgerlichen Wertevorstellungen entfernt. **Die FDP Eschborn ist daher die einzige verbliebene bürgerliche Kraft in unserer Stadt.**

Als freiheitliche Partei stehen wir zudem wie keine andere Kraft für das höchste Gut unserer Demokratie: **Die freie Meinungsäußerung** und den offenen Diskurs, ohne Denkverbote und ideologische Ausgrenzung. Dabei gilt für uns stets: Die Interessen und das Wohl unserer Heimatstadt müssen immer Vorrang vor parteipolitischen Erwägungen haben.

Mit unserer Liste präsentieren wir Ihnen, den Wählerinnen und Wählern, eine breit aufgestellte Mannschaft aus beiden Stadtteilen, mit einer großen Altersspanne, vielen unterschiedlichen Berufswegen und einer tiefen Verwurzelung in Eschborn.

Wir setzen uns ein für:

- **Mehr Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung** in unserer Stadt.
- **Mehr Tempo** bei der Umsetzung wichtiger Projekte, wie der Sanierung der Bahnhöfe, der neuen Musikschule oder der Tennishalle.
- Einen **seriöseren Umgang mit Steuergeldern** sowie **fehlerfreie Projektplanungen**.
- **Keine Bevormundung**, u. a. bei der Art und Weise, wie Eigentümer und Mieter zukünftig heizen.
- **Keine Verschandelung der Landschaft** durch die von CDU, Grünen und FWE beschlossene, gigantisch große Agri-PV-Fläche zwischen Eschborn und Steinbach.

Kurzum: Wir stehen für eine verlässliche bürgerliche Politik mit Vernunft und Augenmaß. Hierfür stehe auch ich mit meinem Wort. **Ich bitte Sie am 15. März um Ihre Stimme für die FDP – Freie Demokratische Partei, Liste 5.**

Herzlichst

Ihr

Thomas Spiegel

Thomas Spiegel
Ehrenamtlicher Stadtrat

Instagram: FDP Eschborn

Selbständig im Bereich Immobilienverwaltung

Konfession: Evangelisch

In meiner Freizeit treibe ich Sport und interessiere mich für Wirtschaft.

Hier bin ich Mitglied/ehrenamtlich engagiert: Im Vorstand des Haus und Grundbesitzerverein Eschborn, Vertreterin der Frankfurter Volksbank Eschborn.

An Eschborn schätze ich die Verbindung aus Historie und Fortschritt.

Verbesserungsbedarf besteht meiner Meinung nach im Bereich Sicherheit und Ordnung, digitale Verwaltung, smarte Verkehrssteuerung und Mobilität.

Warum kandidiere ich für ein politisches Ehrenamt? Ich kandidiere, weil ich Verantwortung übernehmen und konkrete Verbesserungen erreichen will. Ich möchte die Anliegen der Menschen ernsthaft vertreten, meine Erfahrung einbringen und unsere Zukunft aktiv, fair und nachhaltig gestalten.

Projekte, die in der nächsten Wahlperiode umgesetzt werden sollten, sind der verantwortungsbewusste und nachhaltige Umgang mit den noch vorhandenen Finanzressourcen.

Welche Erfahrungen, Fähigkeiten und persönlichen Stärken bringe ich für die Arbeit im Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung mit? Zielstrebigkeit, Zuverlässigkeit und klarer Sachverstand.

Politisch würde ich mir für unser Land wünschen, dass wir eine klare Ausrichtung in den Punkten Ordnung und Sicherheit, Wettbewerbsfähigkeit und Finanzen haben.

Außerhalb der FDP schätze ich folgende Persönlichkeiten: Menschen, die mit Weitsicht und Vernunft handeln.



Frederick von Sternheim

Listenplatz 12

Student

Konfession: Evangelisch**In meiner Freizeit** mache ich Judo, spiele Klavier und unternehme gerne etwas mit Freunden.**An Eschborn schätze ich** die praktische Lage zwischen Frankfurt und dem Taunus sowie das vertraute Flair der Stadt.**Warum kandidiere ich für ein politisches Ehrenamt?** Ich kandidiere für ein politisches Ehrenamt, weil ich aktiv meine Heimatstadt mitgestalten und sie weiterentwickeln möchte. Ich bin davon überzeugt, dass wir gemeinsam noch einiges verbessern können.**Politisch würde ich mir für unser Land wünschen, dass** wir eine offene und liberale Debattenkultur pflegen, wirtschaftlich wieder mehr wachsen, es sicherer wird und mehr Selbstverantwortung sowie individuelle Freiheit für den Einzelnen gefördert werden.**Andreas Kopp**

Listenplatz 14

Betriebswirt

Verheiratet, drei Kinder

In meiner Freizeit verbringe ich Zeit mit meinen Kindern und helfe mit, die Geschichte eines lokalen Fußballvereins zu lenken.**Hier bin ich Mitglied/ehrenamtlich engagiert:** BSC Schwalbach**An Eschborn schätze ich** die Nähe zur Natur und die gute Lage.**Verbesserungsbedarf besteht meiner Meinung nach darin, dass** Politik in Eschborn wieder für alle Bürger gemacht werden sollte.**Warum kandidiere ich für ein politisches Ehrenamt?** Weil ich dabei helfen will, dass in Eschborn wieder vernünftige Politik für alle gemacht wird.**Projekte, die in der nächsten Wahlperiode umgesetzt werden sollten, sind** grüne Wellen auf Hauptverkehrsstraßen; Kreisverkehr an der Niederurseler Allee; Handwerkerhof für Handwerksbetriebe.**Welche Erfahrungen, Fähigkeiten und persönlichen Stärken bringe ich für die Arbeit im Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung mit?** Ich bin lösungs- und konsensorientiert und bringe eine marktwirtschaftliche Grundhaltung mit.**Politisch würde ich mir für unser Land wünschen, dass** die Verantwortlichen die Kraft und den Mut finden, die nötigen Veränderungen im Land umzusetzen ohne ideologische Denkverbote.**Außerhalb der FDP schätze ich folgende Persönlichkeiten:** Ulf Poschardt, Veronika Grimm, Dieter Nuhr.

Spare einen Teil deines Einkommens und beginne jetzt, denn der Mensch mit einem Überschuss kontrolliert die Umstände, und der Mensch ohne Überschuss wird von den Umständen kontrolliert.

Henry Buckley (1813 - 1888)

Arndt Krüger

Listenplatz 13

Diplom-Volkswirt, Wirtschaftsprüfer Senior Manager im Bereich Wirtschaftsprüfung bei einer internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Politisches Engagement

Ab 1994 Mitglied der Jungen Liberalen (JuLis), bis 2004 Mitglied des Kreisvorstandes der JuLis Main-Taunus, davon 2 Jahre als Kreisvorsitzender.

Meine Funktion in der FDP: Ich war viele Jahre im erweiterten Vorstand, u. a. auch Schatzmeister.**Politische Ausrichtung**

Ich möchte mein Leben selbst gestalten und dabei nicht ständig vom Staat bevormundet werden. Freiheit ist die Grundlage für die freie Entfaltung der Persönlichkeit und muss Maßstab aller Politik sein. Ich bin überzeugt davon, dass Freiheit vor Gleichheit, Erwirtschaften vor Verteilen und Privat vor Staat kommen muss. Ich glaube, dass Eigenverantwortung und Chancengleichheit keine leeren Worthülsen sind und auch nicht werden dürfen. Daher habe ich meine politische Heimat in der FDP gefunden.

**Andrea Molano**

Listenplatz 15

Zahnmedizinische Fachassistentin, Abteilungsleitung Eine Tochter

In meiner Freizeit verbringe ich Zeit mit meiner Tochter, Familie und Freunden; Ausgleich durch Yoga und Bewegung.**An Eschborn schätze ich** die Lebensqualität, die kurzen Wege, eine gute Infrastruktur und viele Bildungsangebote.**Verbesserungsbedarf besteht meiner Meinung nach** bei der Barrierefreiheit der Bahnhöfe in Eschborn und Niederhöchstadt. Eine Stadt mit diesen Mitteln muss seinen Bürgern, Arbeitnehmern und Gästen Besseres anbieten. Außerdem sollte an vielen Stellen die Bürokratie abgebaut werden.**Warum kandidiere ich für ein politisches Ehrenamt?** Um Verantwortung zu übernehmen und Freiheit, Eigenverantwortung und verlässliche Rahmenbedingungen zu fördern.**Projekte, die in der nächsten Wahlperiode umgesetzt werden sollten, sind** Eschborn wirtschaftlich stärken, Verwaltung digitalisieren, Kinderbetreuung ausbauen und Mobilität verbessern.**Welche Erfahrungen, Fähigkeiten und persönlichen Stärken bringe ich für die Arbeit im Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung mit?** Struktur, Verantwortungsbewusstsein, Führungserfahrung und Alltagsnähe.**Politisch würde ich mir für unser Land wünschen...** Mehr Freiheit, faire Chancen und Anerkennung von Leistung.**Außerhalb der FDP schätze ich folgende Persönlichkeiten:** Sachliche und pragmatische Persönlichkeiten.**Freie Meinung braucht Eschborns Freie Demokraten!**

Jochen Steinbach**Listenplatz 16**

Senior Consultant
Verheiratet, ein erwachsener Sohn
In meiner Freizeit bin ich gerne auf dem Rad in und um Eschborn unterwegs.
Hier bin ich Mitglied/ehrenamtlich engagiert: FDP Eschborn
An Eschborn schätze ich die Anbindung an das Rhein-Main Gebiet. Das reichhaltige Freizeit- und Kulturprogramm.
Verbesserungsbedarf besteht meiner Meinung nach in der Geschwindigkeit der Umsetzung von Projekten und eine bessere Motivation der Mitarbeiter der Stadt Eschborn.

Warum kandidiere ich für ein politisches Ehrenamt? Um meine Erfahrung in der freien Wirtschaft für die Eschborner Bürger einzubringen.

Projekte, die in der nächsten Wahlperiode umgesetzt werden sollten, sind eine ergebnisoffene Prüfung der Möglichkeiten und Kosten, um Eschborn energieautark zu machen.

Welche Erfahrungen, Fähigkeiten und persönlichen Stärken bringe ich für die Arbeit im Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung mit? Wirtschaftliche Expertise sowohl aus dem selbständigen Mittelstand als auch die Kenntnisse von Prozessen aus einem Konzern sowie die Erfahrungen aus einer Ehe: Man ist sich nicht immer einig, aber findet einen gemeinsamen Nenner.

Politisch würde ich mir für unser Land wünschen, dass wir mehr tun und weniger reden.

Außerhalb der FDP schätze ich folgende Persönlichkeiten: Helmut Schmidt

**Stefan Raab****Listenplatz 17**

Managing Director
Geschieden, zwei Kinder (22 Jahre & 28 Jahre)

In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport, reise gerne und bin an diversen Themen der Wirtschaft und Politik interessiert

Hier bin ich Mitglied/ehrenamtlich engagiert: Lions Club Eschborn, Teil des Vorstands

An Eschborn schätze ich den teilweise noch dörflichen Charakter, das heißt man kennt seine Nachbarn und hat viele Freunde in der näheren Umgebung.

Verbesserungsbedarf besteht meiner Meinung nach bei Sicherheit, Sauberkeit, klarer Kommunalpolitik mit starker Finanzausrichtung der Stadt Eschborn.

Warum kandidiere ich für ein politisches Ehrenamt? Um zielgerichtet meine Fähigkeiten für die Stadt Eschborn und seine Bürgerschaft einzusetzen. Ziel sollte es sein, für die Zukunft in allen Belangen gerüstet zu sein.

Projekte, die in der nächsten Wahlperiode umgesetzt werden sollten, sind eine verbesserte Finanzstrategie und ein nachhaltiger Umgang mit finanziellen Ressourcen sowie eine effizientere Verkehrsanbindung für Eschborn.

Welche Erfahrungen, Fähigkeiten und persönlichen Stärken bringe ich für die Arbeit im Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung mit? Meine Führungsstärke, Zielstrebigkeit, Planung- und Execution Erfahrung und klaren Sachverständnis würde ich gerne in der Kommunalpolitik und speziell in der Stadtverordnetenversammlung einbringen.

Politisch würde ich mir für unser Land wünschen, dass wir eine klare Strategie in vielen Bereichen für Deutschland haben um die Wettbewerbsfähigkeit, Migration und Finanzsituation so zu verbessern, dass unsere Kinder sich in diesem Land weiterhin zuhause fühlen.

Außerhalb der FDP schätze ich folgende Persönlichkeiten: Persönlichkeiten aus verschiedenen Bereichen, die mit Mut, Sachverständnis und Weitsicht ihre Meinung vertreten und dies unter Beachtung von Zielsetzungen und Erreichung ebendieser.



Impressum:
FDP Ortsverband Eschborn
V.i.S.d.P.: Christoph Ackermann
Hauptstraße 55 · 65760 Eschborn · Tel. 0 61 96 - 921 40 50 · Fax 0 61 96 - 921 40 70
info@fdp-eschborn.de · www.fdp-eschborn.de

Starke Gründe für die FDP

Die Freien Demokraten sind der politische Anwalt der Mitte unserer Gesellschaft.
Die Einzigartigkeit jedes Menschen ist Grundlage unseres Handelns.
Gerade in Zeiten, in denen die Menschen bürokratisiert, bevormundet und abkassiert werden, braucht es eine liberale Kraft: Die FDP. Warum?

Freiheit ist für uns ein Lebensgefühl. Die freie, individuelle, selbstbestimmte und eigenverantwortliche Entwicklung stellt für uns keine Bedrohung dar. Wir verstehen sie als Chance.

Wir kämpfen für Chancengleichheit am Anfang statt für Ergebnisgleichheit am Ende. Wir wollen den Einzelnen befähigen, durch eigene Leistung voranzukommen.

Unser Ziel: Technischer und wissenschaftlicher Fortschritt. Wir haben keine Angst vor der Zukunft, sondern packen Herausforderungen an.

Wir kämpfen für die beste Bildung, denn sie schafft Aufstiegschancen und ist der Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben.

Wir kämpfen für bezahlbare, effiziente Energie sowie für intelligente, zukunftsfähige Netze. Wir sagen "Nein!" zu ideologischen Energiedebatten und einer Heizungsdiktatur.

Uns ist eine solide und zukunftsorientierte Finanzpolitik wichtig. Wir finanzieren den Luxus von heute nicht auf Kosten der nachfolgenden Generation.

Der Staat soll Regeln aufstellen und Rahmenbedingungen definieren. Wir wollen so wenig Staat und Bürokratie wie möglich, aber so viel wie nötig.

Die Bewahrung des Charakters unserer Stadt und die Förderung der Lebensqualität sind unumstößliche Leitplanken für unser politisches Handeln.

Wir verteidigen die soziale Marktwirtschaft. Sie hat uns Wohlstand und Arbeitsplätze gebracht.

Wir schützen Bürgerrechte, verteidigen die Privatsphäre des Einzelnen und kämpfen gegen Zensur.

Kompetent und bürgernah – FDP Eschborn!

Thomas Bartoszek

Listenplatz 18

Angestellter
Vater von zwei Söhnen
In meiner Freizeit lese ich und verbringe Zeit mit meinen Kindern.
Hier bin ich Mitglied/ehrenamtlich engagiert: BSC Schwalbach
An Eschborn schätze ich, dass es seit bald 30 Jahren meine Heimat ist und ein wunderbarer Wohnort.
Verbesserungsbedarf besteht meiner Meinung nach bei der Infrastruktur unserer Stadt (bspw. Straßen) und dem verantwortungsvollen Umgang mit Steuermitteln.
Politisch würde ich mir für unser Land wünschen, dass eigenverantwortliches Handeln eine Renaissance erlebt.

**Stefan Opitz**

Listenplatz 20

Diplom-Volkswirt/Leitender Angestellter
Verheiratet, zwei Kinder
In meiner Freizeit bin ich gerne draußen, ob in Eschborn, in der Region oder auch weiter weg. Im Sommer wandere ich gerne, im Winter liebe ich Skifahren. Zeit für die Familie ist mir wichtig, das vielfältige kulturelle Angebot in Eschborn und der Region nutze ich gerne und häufig.
Hier bin ich Mitglied/ehrenamtlich engagiert: Lions Club Eschborn.
An Eschborn schätzt ich die Vorteile einer Kleinstadt im Grünen in direkter Nähe zu einer Großstadt. Dabei haben es die Eschborner immer wieder geschafft, eine funktionierende Gemeinschaft zu sein, weil ein reges Vereinsleben für jeden etwas bietet und gleichzeitig identitätsstiftend ist.



Tierschutz lokal und regional stärken, Nein zur Hundesteuer!

**Martina Kloth**

Listenplatz 19

Kaufm. Angestellte
Zwei Kinder
Konfession: Evangelisch
An Eschborn schätze ich, dass die Stadt so vielseitig ist, städtisch und ländlich, Handel & Gewerbe neben Landwirtschaft.
In meiner Freizeit bin ich gern sportlich unterwegs.
Hier bin ich Mitglied/ehrenamtlich engagiert: Eschborner Kägwern.
Mein Fokus in der nächsten Wahlperiode liegt auf Offenheit und Vertrauen schaffen.
Verbesserungsbedarf besteht meiner Meinung nach... Investitionen sollten nach sorgfältiger Planung, mit besonderem Augenmerk auf die entstehenden Kosten, getätigt werden
Ich kandidiere für ein politisches Ehrenamt, weil ich mich gerne in den gesellschaftlichen und politischen Diskurs einbringen möchte.
Projekte, die in der nächsten Wahlperiode umgesetzt werden sollten, sind die Sanierung der Straßenbeleuchtung, Pflege und Instandhaltung öffentlicher Anlagen.
Politisch würde ich mir für unser Land wünschen, dass mehr Respekt und Wertschätzung in den politischen Alltag gebracht wird.

**Jan Hildebrandt**

Listenplatz 21

IT System Engineer
Ledig
Konfession: Konfessionslos
In meiner Freizeit bin ich gerne in den Bergen unterwegs.
An Eschborn schätzt ich den Charme der Vorstadt verbunden mit der Weltoffenheit einer Großstadt.
Verbesserungsbedarf besteht meiner Meinung nach an den ÖPNV-Verbindungen innerhalb des Main-Taunus-Kreises aber auch bei der Zuverlässigkeit der S-Bahn nach Frankfurt.



Warum kandidiere ich für ein politisches Ehrenamt? Nur wer auch Antritt, kann etwas zum Besseren ändern.
Projekte, die in der nächsten Wahlperiode umgesetzt werden sollten, sind Entbürokratisierung im Wohnungsbau, Ausbau der Digitalen Infrastruktur.
Welche Erfahrungen, Fähigkeiten und persönlichen Stärken bringe ich für die Arbeit im Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung mit? Als gelernter Fachinformatiker und noch junges Mitglied der Gesellschaft bringe ich eine moderne und junge Sicht auf Infrastruktur und Politische Lösungen mit.
Politisch würde ich mir für unser Land wünschen, dass die Mitte der Gesellschaft wieder stärker repräsentiert wird und die Politischen Ränder den Diskurs nicht mehr mit Hass bestimmen.
Außerhalb der FDP schätzt ich folgende Persönlichkeiten: Damian Boeselager (Volt) – Seine Ambitionen und Umsetzung mit der Gründung und dem Aufbau von Volt als Partei und innerhalb der EU finde ich sehr bewundernswert.

Instagram: FDP Eschborn

Anträge der FDP-Fraktion in den Stadtverordnetenversammlungen am...

27. Mai 2021

1. Antrag zur Erstellung einer Corona-Studie, die die Folgen der Corona-Pandemie für Kinder und Jugendliche untersucht sowie Erarbeitung eines Maßnahmenpakets zur Abmilderung der Folgen
2. Antrag zur Erstellung eines Konzepts für Baumpatenschaften
3. Antrag zu vorübergehenden Verfahrensweise bei städtischen Geldanlagen in Folge der Greensill-Pleite

18. November 2021

9. Antrag zur Verwendung von Flüsters asphalt auf der Umgehungsstraße L3005 und innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen
10. Antrag zur Teilnahme an dem Citizen-Science-Projekt FLOW (Monitoring des Westerbachs durch ehrenamtliche Bürger mit wissenschaftlicher Begleitung)
11. Antrag zum Einsatz von Rechenanlagen an unterirdischen Durchlässen des Westerbachs

21. Juli 2022

16. Antrag betreffend Beraterhaftung von Rödl & Partner (Greensill)
17. Antrag zur Abbildung von Sachständen und Fortschritten von Beschlüssen, insbesondere Bauvorhaben, im städtischen Rats- und Bürgerinfosystem (RIS)
18. Antrag zur Veröffentlichung des Berichts des Akteureinsichtsausschusses „Greensill“ für alle Bürger im Rats- und Bürgerinfosystem (RIS)

28. September 2023

24. Antrag zur Erhebung einer Schadensersatzklage gegen die Fa. Rödl & Partner (Greensill)
25. Änderungsantrag zur Aufwertung von Unterführungen

15. Juli 2021

4. Antrag zum Beitritt der Stadt Eschborn in den Förderverein Sauberhaftes Hessen e.V. und Organisation eines oder mehrerer Aktionstage „Sauberhaftes Eschborn“
5. Antrag zur Teilnahme am Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ und Bewerbung um den Kommunalpreis

17. März 2022

12. Antrag zur optischen Aufwertung und regelmäßigen Reinigung von Fußgänger/Radfahrer/Unterführungen im Stadtgebiet
13. Antrag zur Erstellung einer Richtlinie zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung in der städtischen Verwaltung

29. September 2022

19. Antrag zum Zustand und ggf. Ausbau des Gasnetzes in Eschborn
20. Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung hinsichtlich einer zeitlichen Befristung zur Beantwortung von parlamentarischen Anfragen.

23. März 2023

21. Änderungsantrag zum Ausbau bzw. Standort des Neubaus der Musikschule Taunus

21. März 2024

28. Antrag zur Modernisierung der Heinrich-Graf-Sportanlage

3. Juli 2025

29. Antrag der Fraktionen FDP, SPD und Die Linke betreffend Bildung eines Akteureinsichtsausschusses zur „Klärung der Verwaltungsvorgänge bzgl. der Beratungsinhalte der Kanzlei Dentons im Zusammenhang mit den Greensill-Geldanlagen und der Haftung der Firma Rödl & Partner“

7. Oktober 2021

6. Antrag zur Erneuerung der verblassenen Fahrbahnmarkierungen im Stadtgebiet
7. Antrag zur Inanspruchnahme von Fördermöglichkeiten nach der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von Mobilitätsinnovationen
8. Gemeinsamer Wahlvorschlag von FDP, SPD und Linken zur Wahl der Ersten Stadträtin

19. Mai 2022

14. Antrag zur Würdigung der Eschborner Partnerstädte Zabbar (Malta) und Póvoa de Varzim (Portugal) im Stadtgebiet
15. Antrag zur Befestigung eines Fußwegs im Mühlenpark

20. Juli 2023

22. Antrag zur Kündigung eines Beratervertrags (Greensill)
23. Antrag zur städtebaulichen Weiterentwicklung des Montgeronplatzes durch die Errichtung einer Tiefgarage

29. Januar 2026

30. Antrag zur Entfernung des Buttons „Meldestelle Hessen gegen Hetze“ von der Internetseite der Stadt Eschborn
31. Antrag für eine öffentliche Informationsveranstaltung zum geplanten Regionalen Flächennutzungsplan
32. Antrag für eine einheitliche und bürgernahe Sprache in der Stadtverwaltung – Verzicht auf Gender-sprache mit Sonderzeichen

Liberale Matinée 2025

Mit Rainer Wendt, Bundesvorsitzender Deutsche Polizeigewerkschaft (DPoG)



Gute Politik macht man nicht mit Links!

Dietmar Jerger

Parteilos

Listenplatz 22

Rentner

Verheiratet, zwei Kinder, vier Enkel

Konfession: Evangelisch**In meiner Freizeit** beschäftige ich mich gerne auf unserem Grundstück rund um unser Wohnhaus, in einem meiner Vereine und seit meiner frühesten Jugend interessiere ich mich sehr für Politik.

Hier bin ich Mitglied/ehrenamtlich engagiert: Über 60 Jahren bin ich Mitglied der freiwilligen Feuerwehr meines Geburtsortes Oberhöchstadt. Als junger Mensch war ich dort doppelt aktiv, zum einen im damaligen Spielmannszug als Spielmann (Querflöte) und als aktiver Wehrmann in der Einsatzabteilung. Seit nunmehr 60 Jahren stehe ich auf den Brettern, die für einen Narren die Welt bedeuten. Zunächst als Büttenredner im KV02 Oberhöchstadt, ab 1972 war ich auch im KCN in Niederhöchstadt aktiv. Zunächst als 1. Schriftführer, dann als 2. Vorsitzender und zuletzt 1. Vorsitzender. Nachdem mich die Karnevalvereine aus dem Umland als Delegierter vom Hochtaunuskreis, Maintaunuskreis und der Wetterau in unseren Regionalverband nach Mainz entsandt hatten, führte ich dort meine karnevalistischen Aktivitäten fort und kann heute auf nahezu 50 Jahren Präsidiumsmitgliedschaft in der Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval, dem mitgliederstärksten Regionalverband (annähernd 600 Karnevalvereine) im Bund Deutscher Karneval, und seit nunmehr 12 Jahren Präsident, zurückblicken. Seit über 40 Jahren bin ich zudem Vorstandsmitglied im zweitmitgliederstärksten Stadtverband (Hochtaunuskreis) von Hessen, dem Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verein Hochtaunus e. V. - Bad Homburg. Seit über 50 Jahren Mitglied im Kleintierzuchtverein Niederhöchstadt, dort mit verschiedensten Aufgaben und Ämtern betraut. Den Eschborner Golf- und Country Club habe ich mitgegründet und war von Anfang an im Vorstand und bis zu meinem selbstbestimmten Ausscheiden im Jahr 2024 rund 20 Jahre dessen Präsident.

An Eschborn schätze ich, dass trotz aller Prosperität in unserer Stadt auch das Dörfliche erhalten werden konnte. Gerne bin ich in unserer Stadt auch zu Fuß unterwegs, um das eine oder andere Gespräch mit Mitbürgerinnen und Bürgern zu führen. Im Sommer bei den Weinständen, ob in Eschborn am Museum oder Niederhöchstadt im Skulpturenpark, dem Eschenfest oder dem Fastnachtsumzug durch die Straßen von Eschborn. Ganz besonders freue ich mich, alle zwei Jahre, auf das Niederhöchstädtische Straßenfest, an dessen Entstehung ich 1982 maßgeblich beteiligt war.

Warum kandidiere ich für ein politisches Ehrenamt? Weil ich gerne Verantwortung übernehme und mein Leben sowie das meiner Mitmenschen in Eschborn und Niederhöchstadt aktiv mitgestalten möchte.

Welche Erfahrungen, Fähigkeiten und persönlichen Stärken bringe ich für die Arbeit im Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung mit? 1977 war ich der jüngste Stadtverordnete in der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in Eschborn. Danach gehörte ich nach einer Pause über mehrere Wahlperioden bis zum Ablauf der Periode 2016 - 2021 der Stadtverordnetenversammlung an.

Außerhalb der FDP schätze ich folgende Persönlichkeiten: Den CDU-Politiker Wolfgang Bosbach.

**Steffen Kilb**

Parteilos

Listenplatz 24

Informatiker / IT-Berater

In meiner Freizeit entdecke ich gern Neues: Ich begeistere mich für Technik in all ihren Facetten, bin gerne in der Natur unterwegs und gehe regelmäßig tanzen. Außerdem interessiert mich die Geschichte von Niederhöchstadt und Eschborn – es ist spannend zu sehen, wie unsere Stadt gewachsen ist.

Hier bin ich Mitglied/ehrenamtlich engagiert: Im Kappen-Club als Komitee-Mitglied, im Obst- und Gartenbauverein als zweiter Kassierer im Vorstand, im Angelsportverein, bei der Freiwilligen Feuerwehr sowie bei den Eschborner Herzklissen.

An Eschborn schätze ich, dass man hier die Nähe zur Natur und zum Stadtleben perfekt verbinden kann. Kurze Wege, attraktive Freizeitmöglichkeiten und das starke Miteinander in Vereinen und Nachbarschaften machen Eschborn zu einem lebendigen Ort, an dem man sich zuhause fühlt.

Verbesserungsbedarf besteht meiner Meinung nach bei der Digitalisierung. Verwaltung und Dienstleistungen sollten moderner und bürgerfreundlicher werden. Dabei ist mir wichtig, dass digitale Angebote den Alltag für alle Altersgruppen erleichtern und niemand durch den digitalen Wandel ausgeschlossen wird. Ergänzend dazu müssen Sicherheit sowie die Gestaltung öffentlicher Räume im Blick behalten werden, damit Eschborn lebenswert bleibt.

Warum kandidiere ich für ein politisches Ehrenamt? Ich kandidiere, weil ich mich aktiv für unsere Stadt einsetzen und Eschborn konstruktiv mitgestalten möchte. Als jemand, der hier verwurzelt ist und sich engagiert, möchte ich Verantwortung übernehmen und dazu beitragen, gute und praktikable Lösungen für die Zukunft zu finden.

Welche Erfahrungen, Fähigkeiten und persönlichen Stärken bringe ich für die Arbeit im Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung mit? Als Informatiker bringe ich analytisches Denken, strukturierte Arbeiten und Erfahrung im Umgang mit komplexen Fragestellungen mit. Diese Stärken möchte ich einsetzen, um Entscheidungen für Eschborn sachlich, fundiert und verantwortungsvoll mitzustellen.

Außerhalb der FDP schätze ich folgende Persönlichkeiten: Ich schätze Menschen, die Verantwortung übernehmen, klar kommunizieren und pragmatische Lösungen suchen – unabhängig von ihrer Parteizugehörigkeit.

**Iris Lehmann**

Parteilos

Listenplatz 23

Medizinische Fachangestellte (MFA), selbstständig seit 2003

Verheiratet, eine Tochter

Konfession: Konfessionslos**In meiner Freizeit** lese ich und mache mit meinem Mann Motorradtouren.

Hier bin ich Mitglied/ehrenamtlich engagiert: ASB Eschborn.

An Eschborn schätze ich den Flair, nicht mehr ganz Dorf und auch nicht Großstadt zu sein. Seit meinem 5. LEBENSTAG ist Eschborn meine Heimat.

Verbesserungsbedarf besteht meiner Meinung nach... Sich in Eschborn wieder sicherer zu fühlen, besonders in den Abendstunden. Wieder mehr Vertrauen in das Handeln der Stadt Eschborn zu erlangen und mehr Präsenz der Stadtpolizei (wird so gut wie gar nicht mehr gesehen).

Projekte, die in der nächsten Wahlperiode umgesetzt werden sollten, sind Verantwortungsvoller Umgang mit den Finanzen. Nicht alles muss überdimensioniert sein. Wieder mehr Aktivitäten von Seiten der Stadtpolizei. Die Politik muss durch bürgernahe Entscheidungen dafür sorgen, dass wieder mehr Vertrauen zueinander entsteht.

Politisch würde ich mir für unser Land wünschen, dass wieder Ruhe und Frieden herrscht.

Außerhalb der FDP schätze ich folgende Persönlichkeiten: Wolfgang Bosbach – sehr vertrauenswürdig und bringt die Dinge auf den Punkt und spricht aus, was sich andere nicht immer trauen.

**Bertram Wachinger**

Parteilos

Listenplatz 25

Vertrieb / Angestellter

Verheiratet

Konfession: Römisch-katholisch**In meiner Freizeit** verbringe ich gerne Zeit in der Natur mit meinem Hund.

Hier bin ich Mitglied/ehrenamtlich engagiert: Ich bin Mitglied in vielen Vereinen in Eschborn, aber meine Heimat ist die Freiwillige Feuerwehr.

An Eschborn schätze ich die Dualität von Dorf und Großstadt.

Verbesserungsbedarf besteht meiner Meinung nach in der Verwaltung.

Warum kandidiere ich für ein politisches Ehrenamt? Durch meinen Werdegang stehe ich für die Digitalisierung der Verwaltung, ohne die menschliche Komponente zu vergessen.

Welche Erfahrungen, Fähigkeiten und persönlichen Stärken bringe ich für die Arbeit im Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung mit? Meine Stärke sehe ich insbesondere darin, dass ich nicht aus dem politischen Betrieb komme und somit eher mal einen anderen Blickwinkel auf das Wesentliche mitbringe.

Politisch würde ich mir für unser Land wünschen, dass wir weniger bremsen und wieder mehr ermöglichen.

Außerhalb der FDP schätze ich folgende Persönlichkeiten: Ludwig Erhard. Nur seine mutigen Entscheidungen haben zu dem Wirtschaftswunder geführt, welches heute bitter nötig wäre.



Ihr Steuergeld in sicheren Händen – FDP Eschborn!

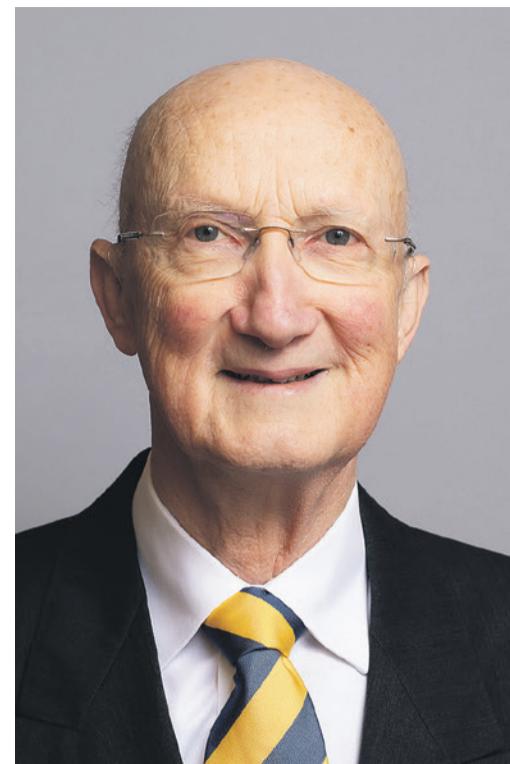
Sabine Knipp**Listenplatz 26**

Medizinisch-technische Assistentin (MTA)

Konfession: Römisch-katholisch**An Eschborn schätzt ich** die strategische günstige Lage zwischen Frankfurt, Taunus und Flughafen.**Mein Lieblingsort in Eschborn ist** das Aboretum.**In meiner Freizeit** reite ich Dressur im Hofgut Liederbach.**Ich bin Mitglied der FDP** seit fast 10 Jahren. Seit vielen Jahren wähle ich die FDP, weil die Grundsätze meinen Überzeugungen entsprechen.**Mein Fokus in der nächsten Wahlperiode liegt auf** starken liberalen Akzenten in der Stadtpolitik.**Politisch würde ich mir wünschen,** dass die FDP in Eschborn wieder ein starkes Ergebnis erzielt und als Teil einer bürgerlichen Koalition wichtige Entscheidungen beeinflussen kann.**Michael A. W. Geiger****Listenplatz 28**

Forstbeamter im Ruhestand

Verheiratet, zwei Kinder

Konfession: Evangelisch**In meiner Freizeit** beschäftige ich mich mit meinen Enkelkindern und hole versäumte Lektüre der vergangenen Jahrzehnte nach.**Hier bin ich Mitglied/ehrenamtlich engagiert:** Eigeninitiative: Besuch alter Menschen.**An Eschborn schätzt ich** die vielseitige Infrastruktur: Medizinische Einrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten, Handwerksbetriebe, kulturelle Angebote.**Verbesserungsbedarf besteht meiner Meinung nach** in der Neuordnung des ruhenden und fließenden Verkehrs und in der Erwidigung ramponierter Straßen.**Warum kandidiere ich für ein politisches Ehrenamt?** Nur wer selbst was macht, darf meckern.**Welche Erfahrungen, Fähigkeiten und persönlichen Stärken bringe ich für die Arbeit im Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung mit?** Über 40 Jahre Verwaltungserfahrung.**Politisch würde ich mir für unser Land wünschen,** dass Taten auf Worte folgen.**Außerhalb der FDP schätzt ich folgende Persönlichkeiten:** Theodor Fontane, Thomas Mann.**Klare Kante. Kluge Köpfe. FDP Eschborn.****Rafael Andrés Haack****Listenplatz 27**Dipl.-Ing. Kfz-Sachverständiger,
Selbstständig
Verheiratet, drei Kinder aus erster Ehe**Konfession:** Evangelisch**In meiner Freizeit** gehe ich gerne schwimmen, zur Jagd, bin bei der Bundeswehr, koche oder treffe Freunde.**Hier bin ich Mitglied/ehrenamtlich engagiert:** DLRG, Lions Club Frankfurt Mainmetropole, FDP.**An Eschborn schätzt ich** die Ruhe und Gelassenheit im Ort und die Anbindung zur Autobahn.**Verbesserungsbedarf besteht meiner Meinung nach** in der Organisation der Abläufe im Rathaus.**Warum kandidiere ich für ein politisches Ehrenamt?** Damit mehr Liberalismus in die örtliche Politik kommt.**Projekte, die in der nächsten Wahlperiode umgesetzt werden sollten, sind...** Der Rathaus- und Stadthallenneubau, unter Berücksichtigung einer bodenständigen Finanz und Projektplanung.**Welche Erfahrungen, Fähigkeiten und persönlichen Stärken bringe ich für die Arbeit im Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung mit?** Durchsetzungsvermögen, analytisches Denken, Verlässlichkeit, Beharrlichkeit.**Politisch würde ich mir für unser Land wünschen,** dass wir alle positiver über unser schönes Deutschland denken und reden.**Außerhalb der FDP schätzt ich folgende Persönlichkeiten:** Alexander den Großen, Helmut Kohl, Charlie Chaplin.**Heinz A. Göbbels****Listenplatz 29**

Der 1944 geborene Rheinländer ist verheiratet seit 1966 und kam mit seiner Familie 1971 nach Eschborn. Durch Tochter und Sohn mit ihren Familien hat er inzwischen vier Enkel.

Gelernter Versicherungskaufmann, BWL-Studium in Köln: Dipl. Betriebswirt.

Mehr als drei Jahrzehnte tätig in leitenden Funktionen der Wirtschaft, davon 12 Jahre in Unternehmensleitungen.

Er folgte 2004 seinem Plan, mit 60 die beruflichen Tätigkeiten zu beenden, um sich unter anderem der Kommunalpolitik zuwenden zu können.

Dem politischen Liberalismus seit langem verbunden, wurde er 2005 Mitglied der FDP. Für ihn sind zwei politische Grundsätze von Bedeutung: Freiheit vor Gleichheit und soviel Staat wie nötig, aber soviel ≠ Bürgerengagement wie möglich.

Bis 2021 war er Stadtverordneter in Eschborn, war stellvertretender Fraktionsvorsitzender sowie Mitglied in verschiedenen Ausschüssen und Gremien. Er ist leidenschaftlicher Verfechter einer friedlichen Vereinigung der Länder Europas.

Für ihn und seine ganze Familie ist Eschborn inzwischen Heimat und damit Lebensmittelpunkt geworden.

**Ihr Heim. Ihre Heizung. Ihre Entscheidung.**

Kommunale Wärmeplanung: Vernünftig, wirtschaftlich, technologieoffen

Die Freien Demokraten stehen für eine moderne und umweltschonende Wärmeversorgung in Eschborn – aber sie muss wirtschaftlich tragfähig, technisch realistisch und für alle Bürger bezahlbar bleiben. In einer Stadt umgeben von Rechenzentren und anderen Wärme-Erzeugern, bietet sich die Nutzung von Abwärme als echte Chance an. Doch jede Investition, die die Stadt selbst oder ein Netzbetreiber tätigen, wird am Ende von den Bürgern bezahlt – ob als Eigentümer oder als Mieter. Genau deshalb braucht es Transparenz, Sorgfalt und eine solide wirtschaftliche Grundlage.

Wie die kommunale Wärmeplanung in Eschborn bisher verläuft

Der Prozess der kommunalen Wärmeplanung wurde ohne politische Einbindung gestartet. Bereits am 8. Mai 2024 stand das Thema erstmals im Bau- und Umweltausschuss auf der Tagesordnung – der angekündigte Vortrag eines „Experten“ fiel jedoch aus und wurde auch nicht mehr nachgeholt. Trotzdem wurde dort bereits verkündet, dass die Firma nLighten das Wiesenbad künftig mit Abwärme versorgen werde, obwohl die notwendigen Beschlüsse erst später gefasst werden sollten. Vergaberechtlich ist dieses Vorgehen höchst fragwürdig.

Am 5. Juni 2024 folgte eine Bürgerinformationsveranstaltung, auf der ohne technische oder wirtschaftliche Hintergründe gefragt wurde, wer grundsätzlich Fernwärme nutzen würde. Dies wurde von vielen anwesenden Bürgern bejaht. Es entstand dort allerdings der Eindruck, die Stadt könne ein nahezu kostenfreies Wärmenetz bereitstellen – eine Erwartung, die finanziell völlig unrealistisch ist.

Im Sommer 2025 bekamen die Ausschüsse und die Stadtverordnetenversammlung schließlich die kommunale Wärmeplanung vorgelegt und sollten dazu, ohne vorher je eingebunden zu sein, einen Grundsatzbeschluss fassen. Der Entwurf wurde mit den Stimmen der Koalition von CDU, Grünen und FWE beschlossen. Die Freien Demokraten sowie die übrigen Oppositionsfraktionen lehnten geschlossen ab.

Was bedeutet der Beschluss für die Bürger?

Der Wärmeplan erfüllt zwar die gesetzlichen Anforderungen, lässt aber zentrale Fragen unbeantwortet. Vor allem ignoriert er die wirtschaftlichen Folgen für die Menschen in Eschborn:

- **Die Stadt bestellt – der Bürger zahlt**

Alle Investitionen in Wärmenetze, Stromnetze und Rückbau bestehender Gasinfrastruktur werden über Gebühren, Umlagen und Abgaben auf die Bürger umgelegt.

- **Soziale Risiken werden ausgeblendet**

Kürzere Abschreibungszeiten der noch vorhandenen Gasleitungen, CO₂-Abgaben, Öko-Umlagen und steigende Netzentgelte treffen Eigentümer und Mieter gleichermaßen.

- **Zwangssanierungen sind möglich**

Die Stadt kann Sanierungsgebiete ausweisen, in denen Eigentümer zu energetischen Maßnahmen verpflichtet werden. Die Kosten tragen auch hier die Bürger.

- **Technische und wirtschaftliche Machbarkeit wurde nicht geprüft**

Engstellen in alten Ortskernen, fehlende Wirtschaftlichkeitsanalysen und unklare Zeitpläne gefährden die Umsetzbarkeit.

➔ Aus Sicht der Freien Demokraten schafft der vorgelegte Wärmeplan soziale und finanzielle Sprengsätze, die Eschborns Bürger teuer zu stehen kommen.

Was wir anders machen wollen – unser Angebot an Sie für die nächste Wahlperiode

Die FDP Eschborn steht für eine Wärmeplanung, die Chancen nutzt, Risiken minimiert und die Bürger nicht überfordert. Wir setzen auf Transparenz, Wirtschaftlichkeit und Technologieoffenheit.

Wir fordern:

- Eine unabhängige, fachlich belastbare Überarbeitung des gesamten Wärmeplans.
- Die Einbeziehung aller relevanten Potenziale, insbesondere der Abwärme aus nicht berücksichtigten Rechenzentren, dem geplanten Umspannwerk und weiterer möglicher Wärme-Erzeuger.
- Eine vollständige Wirtschaftlichkeitsanalyse, die klar aufzeigt, was die Bürger tatsächlich zahlen und leisten müssen.
- Prüfung der technischen Machbarkeit, insbesondere in engen Straßen der alten Ortskerne.
- Realistische und verbindliche Zeitpläne, die Investitionsentscheidungen der Bürger berücksichtigen.
- Überprüfung der gesetzlichen Rahmenbedingungen gemeinsam mit Landkreis, Stadttag und weiteren Institutionen.
- Wirtschaftlichkeit vor Ideologie: Ein Wärmenetz darf nur dort entstehen, wo es sich für die Bürger rechnet. Keine Wirtschaftlichkeit = kein Ausbau.
- Analyse der Leistungsfähigkeit des Stromnetzes, besonders in Bereichen, in denen Wärmepumpen vorgesehen sind.
- ➔ In Eschborn kann ein intelligentes Wärmenetz eine echte Chance sein. Aber nur, wenn es technisch machbar, wirtschaftlich sinnvoll und für die Bürger bezahlbar bleibt.

Unser Grundsatz

Wir Freie Demokraten stehen für eine Energiepolitik mit Vernunft. Wir wollen keine über hasteten Verbote, keine unrealistischen Versprechen und keine Kostenläwinne für die Bürger. Eine moderne Wärmeversorgung braucht einen realistischen Zeithorizont, Technologieoffenheit und solide Planung – keine ideologischen Schnellschüsse.



Simone Scherer

Listenplatz 30



Selbständig im Versicherungswesen

Verheiratet, zwei erwachsene Kinder

In meiner Freizeit verbringe ich Zeit mit meinen Kinder und meinen zwei Enkelkindern oder verreise mit meinem Mann.

Hier bin ich Mitglied/ehrenamtlich engagiert: Ich war Jugendleiterin beim Turn- und Rasensportverein 1893 Niederhöchstadt sowie mehrere Jahre ehrenamtliche Stadträtin und im Vorstand der FDP Eschborn.

An Eschborn bzw. der Umgebung schätzt ich die polyzentrische Struktur. Zwischen den einzelnen Kommunen des Main-Taunus-Kreises liegen breite Grüngürtel und Wälder zur Naherholung.

Verbesserungsbedarf besteht meiner Meinung nach in der Geschwindigkeit, in der Projekte in Eschborn umgesetzt werden.

Projekte, die in der nächsten Wahlperiode umgesetzt werden sollten, sind... Es gibt viele Projekte, die umgesetzt werden müssen. Sie stehen alle im Wahlprogramm der FDP Eschborn.

Politisch würde ich mir für unser Land wünschen, dass abweichende Meinungen diskutiert und nicht delegitimiert werden. Auf diese Weise kann kein echter Fortschritt entstehen.



Mathias Geiger**Listenplatz 31**

Bürgermeister a.D. der Stadt Eschborn
Verheiratet, eine Tochter und eine Enkeltochter

In meiner Freizeit mache ich viel Sport, lese Sachbücher über Wirtschaft und Politik.

Hier bin ich Mitglied/ehrenamtlich engagiert: Feuerwehr Eschborn, Förderverein Arboretum, Haus und Grund Eschborn, Städtepartnerverein, Obst- und Gartenbauverein Niederhöchstadt, Förderverein Sabuko Tansania und Kleingartenverein 1920, wo ich mich auch teilweise ehrenamtlich engagiere. Aber als ehemaliger Vereinsdezernent liegen mir alle Vereine und deren Wirken in Eschborn ausnahmslos am Herzen.

An Eschborn schätze ich den internationalen Kleinstadtflair, die Überschaubarkeit unserer Stadt und den ausgeprägten Gemeinschaftssinn. Eschborn ist zudem die Heimat meiner Familie seit über 200 Jahren. Meine Frau und ich fühlen uns seit unserer frühesten Kindheit hier sehr wohl, haben einen großen Freundes- und Bekanntenkreis. Auch engagieren wir uns beide in einigen der Eschborner Vereinswelt.

Verbesserungsbedarf besteht für mich bei der Infrastruktur der Straßen, bei den Kanalsanierungen und dem Problem der Überschwemmungen bei Startzogen. Weiterhin kann der Informationsfluss über bauliche und verkehrsbedingte Maßnahmen noch ausgebaut werden.

Warum kandidiere ich für ein politisches Ehrenamt? Ich kandidiere, weil mir Eschborn schon immer am Herzen liegt, ich hier sehr eng verwurzelt bin und durch mein Engagement meiner Heimatstadt weiter voranbringen will.

Projekte, die in der nächsten Wahlperiode umgesetzt werden sollten, sind u.a. die Musikschule, neue Tennishalle, eine Eschborn Card (die unsere Einwohner bei städtischen Einrichtungen finanziell bevorteilt) sowie die Sanierung von diversen Straßen und weiteren Kreisverkehren u.a. in der Ginnheimer Straße. Erhaltung unserer Finanzkraft durch sparsames Wirtschaften und eine wirtschaftsfreundliche Standortsicherung für die hiesigen Firmen und unseren ortsansässigen Handwerksbetrieben. Auch muss die Stadtverwaltung wieder bürgerfreundlicher agieren und das Rathaus durch bessere Öffnungszeiten wieder für jedermann zugänglich sein.

Welche Erfahrungen, Fähigkeiten und persönlichen Stärken bringe ich für die Arbeit im Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung mit? Als langjähriger Mitarbeiter der Verwaltung und als Bürgermeister dieser Stadt sowie als aktiver Stadtverordneter, kenne ich die Nöte und Sorgen der Bürger, weiß wie eine Verwaltung effizienter zu funktionieren hat und was Wichtig für Eschborn ist.

Politisch würde ich mir für unser Land wünschen, dass die bürgerlichen Parteien, vor allem die FDP wieder mehr eine Rolle spielen und die Wirtschaft einen Aufschwung erhält.

Außerhalb der FDP schätze ich u.a. folgende Persönlichkeiten: Helmut Schmidt (SPD), Wolfgang Bosbach (CDU), Gabor Steingart (Journalist).

**Heinz O. Christoph****Listenplatz 32**

Ortsvorstand: Beisitzer

- Landwirt, langjähriger Dezernent für Landschaftsschutz, Naturschutz, öffentliche Anlagen, Stadtverschönerung und Stadtwald.

**Ehrenamtliche Tätigkeiten**

- Gründungsmitglied der Drehorgelfreunde und des Lions Club Eschborn, deren Präsident er 2001 war
- Ortsgerichtsschöffe und stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher
- 6 Jahre Mitglied des evangelischen Kirchenvorstandes
- Präsident und Gründungsmitglied des Eschborner Golfclubs
- Gründungsmitglied und stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins Arboretum e.V.
- Gründungsmitglied und stellvertretender Vorsitzender des Haus und Grundbesitzervereins Eschborn
- Mitglied in weiteren Vereinen

Freizeit

Er ist Jäger und liebt die Musik; er war u.a. Organist der ev. Kirchengemeinde und Leader der Beatband „Hurricanes“.

Politische Ausrichtung

Bei den Jungdemokraten seit 1964 und in der FDP seit 1968. Vorstandsmitglied und langjähriger ehrenamtlicher Stadtrat – seinerzeit zuständig für Landschaftsschutz, Naturschutz und öffentliche Anlagen, sowie Stadtverschönerung und Stadtwald. Er war 21 Jahre Magistratsmitglied und hat in den 21 Jahren nur an zwei Sitzungen nicht teilnehmen können.

Geprägt wurde er in einer bäuerlichen Familie, die seit Jahrhunderten nach politischer und religiöser Freiheit suchend, sich immer wieder neu orientieren musste. Da Freiheit nichts Selbstverständliches ist, übernimmt er bereitwillig, wie seine Vorfahren, ein Stück gesellschaftlicher Verantwortung vor Ort. Er steht für eine Politik, die auf Erweiterung der Lebenschancen angelegt ist, ohne Gleichmacherei zu meinen. Freiraum für die Leistungsfähigsten ist Voraussetzung um Wohlfahrt für Schwächere gestalten zu können. Diese Grundwahrheiten sieht er in der FDP am überzeugendsten berücksichtigt.

Migrationspolitik: Für eine 180-Grad-Wende

Die Freien Demokraten Eschborn unterstützen die Forderungen des Deutschen Landkreistages (DLT) nach einer konsequenten Migrationswende. Während grüne und linke Politik seit Jahren auf Symboldebatten, moralische Appelle und immer neue Anreize für irreguläre Migration setzt, sprechen die Landkreise eine klare Sprache: Die Kommunen sind am Limit – und sie brauchen endlich eine Politik, die Realität anerkennt, statt Probleme schönzureden.

Der DLT, bestehend aus erfahrenen kommunalen Verantwortungsträgern, hat der Bundesregierung bereits Ende 2024 ein umfassendes Maßnahmenpaket vorgelegt. Es basiert nicht auf Ideologie, sondern auf täglicher Praxis vor Ort: Unterbringung, Integration, Sicherheit, Finanzen. Genau dort, wo links-grüne Politik die Augen verschließt.

Was der Deutsche Landkreistag fordert

- **Subsidären Schutzstatus abschaffen bzw. grundlegend reformieren:** Bürgerkriegsflüchtlinge sollen in sicheren Nachbarstaaten Schutz finden – nicht automatisch in Deutschland.
- **Rückführungen und Zurückweisungen deutlich erhöhen:** Auch Rückführungen nach Syrien und Afghanistan müssen möglich sein, wenn Sicherheitslagen und Rechtslage dies zulassen.
- **Grenzkontrollen konsequent fortführen:** Die Europameisterschaft hat gezeigt, dass Kontrolle wirkt – im Gegensatz zur Erzählung, Grenzen seien „nicht kontrollierbar“.
- **Leistungen für Schutzsuchende reduzieren:** Pullfaktoren müssen abgebaut werden. Wer irreguläre Migration begrenzen will, darf nicht gleichzeitig neue Anreize schaffen.
- **Freiwillige Aufnahmeprogramme stoppen, Familiennachzug aussetzen:** Solange Kommunen überlastet sind, braucht es eine Pause statt weiterer Belastungen.

• GEAS-Reform zügig umsetzen:

Asylverfahren an den EUAußengrenzen, ein einziges Verfahren pro Person – klare Regeln statt utopische Wunschvorstellungen.

• Nationaler Aufnahmestopp als Ultima Ratio:

Wenn alle Maßnahmen nicht wirken, muss Deutschland handlungsfähig bleiben.

• Kommunale Ebene verbindlich einbinden:

Denn dort entscheidet sich, ob Integration gelingt oder scheitert.

Warum die FDP Eschborn klar Position bezieht

Die Kommunen tragen die Hauptlast – nicht die politischen Aktivisten, nicht die moralischen Lautsprecher, nicht die selbsternannten „Bündnisse“, die Probleme lieber wegdefinieren als lösen. Der DLT spricht aus, was viele Bürgermeister, Landräte und Verwaltungsmitarbeiter – und natürlich auch die Bürger – seit Jahren erleben: Die aktuelle Migrationspolitik ist nicht steuerbar, nicht nachhaltig und nicht kommunal tragfähig und auch nicht finanziell vertretbar. Der Haushalt des Main-Taunus-Kreises bspw. ist durch stetig steigende Sozial- und Unterbringungskosten in den vergangenen Jahren massiv unter Druck geraten.

Die FDP Eschborn steht für eine Politik, die Verantwortung übernimmt, statt Erwartungen zu wecken, die niemand erfüllen kann. Wir stehen für Sicherheit & Ordnung, Steuerung und klare Regeln – und gegen eine Politik, die unser Land nachhaltig schwächt und überfordert.

Die FDP Eschborn bekennt sich dabei klar und deutlich zu qualifizierter Migration in den Arbeitsmarkt – bei gleichzeitiger Integration in unsere Gesellschaft.

Wahlprogramm Eschborn 2035+

SICHERHEIT, ORDNUNG, SAUBERKEIT

● Mehr Sicherheit im Alltag

- Stadtpolizei personell, strukturell und technisch ausbauen
- Freiwilligen Polizeidienst aufbauen
- Prävention gegen Einbruch, Jugendkriminalität und Betrug stärken
- Videoüberwachung an relevanten Hotspots installieren

● Sauberkeit & Stadtbild

- Illegale Müllablagerungen konsequent verfolgen
- Einheitliche Standards für Grünpflege festlegen und durchsetzen
- „Sauberhaftes Hessen“ intensiver nutzen
- Mängelmeldungen schneller bearbeiten

● Sichere Infrastruktur

- Straßenbeleuchtung gezielt verbessern (z. B. Skulpturenpark)
- Straßenbegleitgrün und Gehwege dauerhaft in Schuss halten

KINDER, JUGEND & FAMILIEN

● Moderne Betreuung

- Kitas und Betreuungseinrichtungen umfassend modernisieren
- Kita-Personal gezielt gewinnen und halten

● Mehr Betreuungsplätze

- Zusätzliche Naturgruppe einrichten
- U3-Ausbau in Hofreite und alter Feuerwehr realisieren

● Starke Kinder- & Jugendarbeit

- Angebote der Jugendarbeit bedarfsgerecht ausbauen
- Private Bildungsinitiativen wie Obermayr aktiv unterstützen

● Familienfreundliche Stadtentwicklung

- Mehr familiengerechten Wohnraum schaffen – neue Baugebiete voranbringen
- „Summertime“ für Kinder und Jugendliche erweitern
- Weitere Grundschulen und Ganztagsangebote ermöglichen

SENIOREN

● Sicherheit & Prävention

- Aufklärung zu Betrug und digitaler Kriminalität intensivieren

● Wohnen & Versorgung

- Seniorengerechtes Wohnprojekt in der alten Feuerwehr umsetzen
- Einzelhandel und ärztliche Versorgung im Stadtgebiet stärken
- Masterplan 2030+ verbindlich weiterführen

● Würdevolles Leben

- Bedarf und Standort für ein Eschborner Hospiz konkret prüfen

● Mitbestimmung & Engagement

- Seniorenbeirat einrichten
- Generationenprojekte und Patenschaften ausbauen

VEREINE, SPORT, KULTUR & EHRENAMT

● Sport & Infrastruktur

- Schwimmhalle fertigstellen
- Musikschule neu bauen
- Zukunft der Tennishalle sichern
- Spitzensport gezielt fördern (z. B. über Stiftungen)

● Vereine & Ehrenamt

- Ehemaliges Jugendzentrum zu einem modernen Vereinszentrum entwickeln
- Erweiterungen für Kleingärten und Kleintierzucht prüfen
- Leerstehende Büros für Vereine nutzbar machen

● Kultur & Städtepartnerschaften

- Neue, lebendige Städtepartnerschaften aufbauen
- Junge Künstlerinnen und Künstler mit Stipendien fördern

VERKEHR & MOBILITÄT

● Barrierefreie Bahnhöfe

- Eschborn Mitte und Niederhöchstadt vollständig barrierefrei sanieren

● RTW & U-Bahn-Anschluss

- RTW entschlossen vorantreiben
- Für Anschluss an die U-Bahn FFM einsetzen

● Straßenbau

- Marode Straßen zügig und planvoll erneuern (u. a. Götzenstraße, Weidfeldstraße)
- Anbindung Dörnweg/Krautgärten an L3006 prüfen

● Kreisverkehre & Knotenpunkte

- Kreisverkehr Niederurseler Allee umsetzen
- Weitere Kreisverkehre prüfen

● Eschborner Stadtbus

- Flexibel buchbaren Stadtbus als Ergänzung prüfen

● Radverkehr

- Radschnellwege FRM4 & FRM5 beschleunigen
- Jährliche E-Bike/Pedelec Testaktion anbieten

WIRTSCHAFT & INTERNET

● Verwaltung stärken

- Gewerbeamt effizienter aufstellen
- Verbindliche Erreichbarkeitsstandards einführen
- Verwaltung konsequent als Dienstleister ausrichten

● Digitale Infrastruktur

- Glasfaser flächendeckend ausbauen
- WLAN in allen städtischen Gebäuden bereitstellen

● Verkehr für Unternehmen

- Straßenbauprojekte (u. a. Süd-Ost-Verbindung) voranbringen
- Infrastrukturprojekte zur Chefsache machen

● Handwerk & Mittelstand

- „Handwerker-Hof“ im Gebiet 195/195a prüfen

● „Mittelstand meets Startup“ weiterentwickeln

- Kooperationen zwischen KMU und Startups stärken

● Nachwuchs

- „azubion“ und „Eschborn for talents“ ausbauen
- Ausbildungs- und Praktikumsnetzwerke stärken

NATUR & UMWELT

● Grünflächen & Natur stärken

- Grüne Achse Westerbach weiter aufwerten
- Mühlenpark attraktiver gestalten (Wege, Licht, Aufenthaltsqualität)
- Stadtgarten rechtssicher planen
- Blühstreifen erweitern

● Hochwasserschutz

- Hochwasserschutzkonzept konsequent umsetzen
- Regenrückhaltebecken und Überschwemmungsflächen anlegen

● Bäume & Stadtwald

- Zielmarke: 10.000 Bäume im Stadtgebiet
- Baumpatenchaften ausbauen
- Stadtwald klimaresilient entwickeln (Aufforstung, Pflege)
- Jährlichen „Tag des Waldes“ etablieren

WOHNEN & ENERGIE

● Neue Wohn- & Nutzungsflächen

- Wohnen und Gewerbe neu entwickeln (u. a. ehemalige Taunus Sparkasse)
- Hofreite Niederhöchstadt sanieren – Wohnen, Café, U3-Plätze

● Nachverdichtung & Bestand

- Nachverdichtung nur bei Erhalt des Quartier-Charakters zulassen
- Energetische Sanierungen gezielt fördern

● Infrastruktur & Stadtbild

- Traditionelle Gaststätten stärken
- Verkehrsführung, Parkraum und Kontrollen neu ordnen

● Energie & Wärme

- Wärmeplanung technologieoffen, finanziert und pragmatisch gestalten

FINANZEN & HAUSHALT

● Rücklagen sichern

- Risikoarm und marktgerecht anlegen
- Finanzielle Stabilität für kommende Generationen sichern

● Wirtschaftliche Verwaltung

- Ausgaben strikt auf Notwendigkeit und Effizienz prüfen
- Klare Kosten-Nutzen-Analysen einführen
- Keine Prestige-Projekte

● Konsum senken

- Laufende Ausgaben regelmäßig überprüfen
- Unnötige Posten streichen

● Einnahmen stärken

- Neue Gewerbegebäuden entwickeln (z. B. Helfmann-Park)
- Standortqualität erhöhen – mehr Gewerbesteuern sichern

● Bürokratie und Steuern

- Grundsteuer A abschaffen, Grundsteuer B prüfen

VERWALTUNG & BÜRGERBETEILIGUNG

● Verwaltung neu aufstellen

- Effizienz, Transparenz und Bürgerfreundlichkeit steigern
- Öffnungszeiten anpassen
- Verbindliche Reaktionszeiten und klare Zuständigkeiten einführen

● Personal stärken

- Wettbewerbsfähige Bezahlung sichern
- Familienfreundlicher Arbeitgeber bleiben (Zertifizierung fortführen)
- Moderne Arbeitszeitmodelle und Homeoffice ermöglichen
- Ergonomische, digitale und mobile Arbeitsplätze schaffen

● Digitalisierung beschleunigen

- Digitale Dienstleistungen ausbauen
- Externe Expertise gezielt einbinden (z. B. Smart City Institute)

● Bürgerbeteiligung verankern

- Anwohnerschaft frühzeitig einbinden
- Ziele, Zeitpläne und Auswirkungen transparent kommunizieren
- Keine Entscheidungen über Köpfe hinweg

● Professionalisierung

- Beitritt zur PD – Partner der öffentlichen Hand: Unterstützung bei Vergaben, Hochbau, IT und Modernisierung → weniger Fehler, schnellere Projekte, mehr Kostentransparenz

Deshalb am
15. März 2026
Liste 5



Liste 5



Unser Team für Eschborn



Christoph Ackermann
Listenplatz 1



Dr. Annette Christoph
Listenplatz 2



Christian Scherer
Listenplatz 3



Tobias Henrich
Listenplatz 4



Thomas Spiegel
Listenplatz 5



Kerstin Fischer
Listenplatz 6



Detlef Unger
Listenplatz 7



Robert Mergler
Listenplatz 8



Niklas Kühn
Listenplatz 9



Arthur Dück
Listenplatz 10



Heike Schneider
Listenplatz 11



Frederick von Sternheim
Listenplatz 12



Arndt Krüger
Listenplatz 13



Andreas Kopp
Listenplatz 14



Andrea Molano
Listenplatz 15



Jochen Steinbach
Listenplatz 16



Stefan Raab
Listenplatz 17



Thomas Bartoszek
Listenplatz 18



Martina Kloth
Listenplatz 19



Stefan Opitz
Listenplatz 20



Jan Hildebrandt
Listenplatz 21



Dietmar Jerger
Listenplatz 22



Iris Lehmann
Listenplatz 23



Steffen Kilb
Listenplatz 24



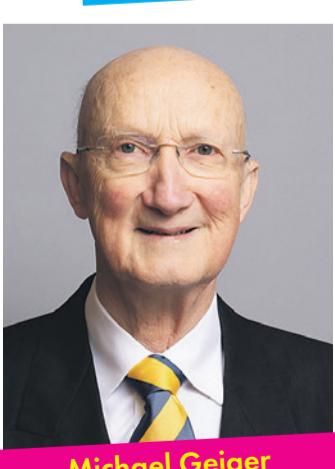
Bertram Wachinger
Listenplatz 25



Sabine Knipp
Listenplatz 26



Rafael Andrés Haack
Listenplatz 27



Michael Geiger
Listenplatz 28



Heinz A. Göbbels
Listenplatz 29



Simone Scherer
Listenplatz 30



Mathias Geiger
Listenplatz 31



Heinz O. Christoph
Listenplatz 32

Klare Kante. Kluge Köpfe. FDP Eschborn.